

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die Auftauchen-Serie

SHOUD 1

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

04. August 2018

www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

LINDA UND PUBLIKUM: *"Happy birthday to you, happy birthday to you, happy birthday Adamus, happy birthday to you!"* (Jubel und Beifall, als Linda einen Kuchen und Luftballons hereinrollt.)

ADAMUS: (kichert) Ah! Ich Bin das Ich Bin, ein wenig überwältigt (einige kichert, als Linda ihm eine Kette um den Hals legt) an diesem wunderschönen Tag. Ein bisschen überwältigt. Vielen Dank. Ah! (Sie stellt ein Kristallglas und eine Karaffe auf.) Oh, ah! Wasser. Wasser?

LINDA: Ja, Pérignon.

ADAMUS: Und der arme Cauldre, der alles bereit macht, um mich hervorspringen zu lassen, und dann das? Ah! Ich muss sagen, nun, ich muss sagen, ich liebe jeden einzelnen von euch (mehr Kichern). Wirklich.

Wisst ihr, ich war letzte Nacht im Club der Aufgestiegenen Meister und wir unterhielten uns, und sie sagten: "Adamus, wirst du morgen wirklich dieses Auftauchen machen? Bist du wirklich bereit dafür? Ist Shaumbra bereit dafür?"

Und ich habe mich sehr amüsiert. Ich habe mich so sehr amüsiert, und die Antwort ist "Absolut". Ich denke, die wirkliche Antwort lautet: "Warum noch länger warten? Warum noch länger warten?" "Und dann wusste ich, dass ich heute hierher kommen würde, um bei euch zu sein und zu wissen, was wir eigentlich machen. Wir kommen weiter. Wir kommen weiter. Erleben die Lebenszeiten eine nach der anderen und jetzt kommen wir weiter, und um damit begrüßt zu werden? Es ist ...

LINDA: Wünsch dir was!

ADAMUS: ... genug, um einem Aufgestiegenen Meister (ein paar Kichern) ein paar Tränen, viele Tränen zu beschern, und ich kann es kaum erwarten, heute Abend zurück zum Club der Aufgestiegenen Meister zu gehen - wenn ich ganz schnell Fotos bekommen könnte (zu Crash) - damit ich sie ihnen mitbringen könnte und sagen kann: "Seht! Seht, was Shaumbra getan hat. Seht euch die Schönheit davon an." Und, ja, gestern war mein Geburtstag, und Löwe, absolut. Irgendwelche anderen Löwen da draußen? Ihr wisst, wie es ist. Ihr wisst, wie es ist (mehr Kichern und jemand sagt „Puste deine Kerzen aus“).

Ich muss ... (jemand ruft "Wünsch dir was") Ich muss mir etwas wünschen.

LINDA: Beeil dich, bevor die letzte ausgeht.

ADAMUS: Ich muss mir etwas wünschen, und was würde ich mir wünschen? Von allen Dingen in der Welt, von allen Dingen im Kosmos.

JOANNE: Nun, Edith hat ihren Platz gewechselt (Gelächter).

ADAMUS: Ja, das war ... mein erster Wunsch war, dass Edith ihren Sitzplatz wechselte. Sie ging eine ganze Reihe weiter nach hinten (mehr Kichern). Also werde ich nicht ... (die letzte Kerze geht aus) ... oh, wir werden sie wieder anzünden. Wir werden sie wieder anzünden.

SHAUMBRA 1: (eine Frau) Er muss sie jetzt nicht ausblasen.

ADAMUS: Ja. Die ganze heiße Luft, die ich ausstoße, blies sie aus (einige kichern). Was würde ich mir wünschen, seit Edith sich von ihrem Platz bewegt hat? Was würde ich mir wünschen, wenn man bereits ein Aufgestiegener Meister ist? Was würde ich mir wünschen? Es gibt sehr, sehr wenig, was ich will, nichts, was ich brauche, nichts, was ich wirklich nicht schon erlebt habe. Wisst ihr, es ist irgendwie wie bei euch, wenn ihr darüber nachdenkt. Nichts, was ihr wirklich wollt, nichts, was ihr wirklich braucht, nichts, was ihr nicht erlebt habt. Was wünscht ihr euch?

Ah! Also werde ich so tun, als wären sie alle angezündet, weil ihr das tun könnt (jemand sagt "Hier kommt sie", während Linda mehr Kerzen auf den Kuchen steckt). Oh, Linda, um den Tag zu retten. Aber mein Wunsch bleibt derselbe, und ich werde es mit euch teilen, nachdem ich die Kerze ausgeblasen habe, die schon ausgeblasen ist. Wisst ihr, es ist so, als ob man dort ankommt, bevor man tatsächlich da ist. Es ist bereits erledigt, aber ihr geht zurück und erlebt wieder, wie es ist, die Kerze auszublasen, auch wenn die Kerze schon aus ist und der Wunsch schon erfüllt ist. Aber ... (Bonnie bringt Linda ein Feuerzeug) Ah, das ist eine ernstzunehmende ... sieht aus wie eine Waffe. Ich dachte, sie würde jemanden erschießen (Gelächter).

LINDA: Bring mich mich in Versuchung!

ADAMUS: Ich bin all diese neuen Dinge nicht gewöhnt ... okay. Wirst du sie alle anzünden?

LINDA: Sicher.

ADAMUS: Weil, nun, da sollten etwa 300.000 Kerzen drauf sein (mehr Kichern). Okay, was wünsche ich mir?

LINDA: Kannst du es sehen? Da steht "Happy Birthday, Adamus".

ADAMUS: Ich sehe es. Ja.

LINDA: Willst du mehr Kerzen?

ADAMUS: Nein, nein, das ist in Ordnung. Lass uns dies einfach tun. Wisst ihr, wir könnten für immer dasitzen und darüber reden, so wie bei eurer Erleuchtung, oder wir können (er bläst sie aus) es einfach tun (Jubeln und Applaus).

Ich habe mir mit euch noch viele weitere glückliche Jahre gewünscht, mit euch allen. Das ist es, was ich mir gewünscht habe, weil ich an nichts anderes denken konnte, was ich wollte oder so sehr möchte, als dies mit euch zu teilen, diese ganze verkörperte Erleuchtung.

Das ist es

Wisst ihr, ich war im Club der Aufgestiegenen Meister, wie ich sagte, und mir wurde klar, dass es das ist. Wir sind hier. Sie befragten mich und neckten mich und sagten: "Bist du wirklich da oder versuchst du nur, uns aufzuziehen?" Wisst ihr, es gab einige andere Aufgestiegene Meister, die irgendwie durch andere Menschen channeln und lehren, aber sie waren irgendwie eifersüchtig und sie denken, dass vieles davon nur Gerede war. Jetzt melde ich mich bei ihnen zurück und ich zeige ihnen einige der Transformationen, die ihr durchmacht, aber ich denke, sie denken, dass ich nur versuche, sie am Löwentor zu schlagen. Und es ist wie, nein, dies ist echt, sonst würde ich es nicht tun. Sonst hätte ich nicht die Botschaft, die ich heute für euch habe.

Es ist sehr real. Wir sind hier. Warum noch länger warten? Es gibt wirklich nicht viele andere Lehren, die damit zu tun haben, dass ihr in eure Realisierung kommt. Es gibt wirklich keine. Wohin wir von hier aus gehen ist, über das Leben auf der Erde als ein erleuchtetes, realisiertes Wesen zu sprechen. Darauf konzentrieren wir uns. Es gibt nicht viel mehr, worüber wir reden können. Wir sind hier. Das ist es.

Ein paar Dinge, an die ihr euch erinnern solltet, und Tobias hat mich gebeten, diese zu euch zu bringen. Er sagte, während wir das jetzt durchmachen, ich rede über das Durchleben - ihr wisst, all diese Lebenszeiten und dann durchlebt ihr sie einfach direkt. Ihr rennt nicht vor ihnen weg, ihr taucht einfach ein und dann taucht ihr auf. Während wir also jetzt damit anfangen, wollte er, dass ich euch an zwei wichtige Dinge erinnere.

Die Erste Erinnerung von Tobias

Zunächst einmal seid ihr nicht verrückt. Wie oft habt ihr euch für verrückt gehalten? Wie oft seid ihr mitten in der Nacht aufgewacht und habt gesagt: "Was zur Hölle tue ich?" Wie oft habt ihr euch so tief hinterfragt, wer ihr seid, und diese Reise, und wolltet dabei sogar oft zurückgehen; vielleicht solltet ihr nur ein normaler Mensch sein. Aber das könnt ihr nicht. Ihr könnt es nicht. Ihr habt es versucht, ihr könnt es nicht.

Ihr seid nicht verrückt. Es gibt einige, die ihr verrückt nennen könnt. Klinisch denke ich, seid ihr es (Lachen). Klinisch gespro- ... ja, ist es sehr wahr. Dies ist ein schönes, elegantes Glas. Danke (er nimmt einen Schluck). Mm, es schmeckt wirklich gut.

Klinisch gesehen würde ich denken, ihr wärt - wahnhaft, manisch-depressiv, wie auch immer man es heutzutage nennt, psychotisch, einfach wahnsinnig (mehr Kichern) - weil sie es nicht verstehen. Aber wie wir immer mit euch darüber geredet haben, egal wie sehr sie euch kritisieren oder konfrontieren, sie wollen wirklich, dass ihr echt seid. Sie wollen es wirklich. Sie wollen die Hoffnung haben, dass es mehr gibt als nur ein kurzes Leben auf dem Planeten - vor allem die One-Timer. Sie wollen glauben, dass es Magie gibt, dass es mehr gibt.

Und dann die Wiedergeborenen, die an Reinkarnation glauben, ihr wisst, wieder geboren? Ja. Ihr wisst es, sie wollen es auch glauben, aber oft stecken sie so sehr in ihren Gebräuchen, in ihren Dogmen, in ihren spirituellen Ritualen, die - und tatsächlich, ihr habt es vielleicht gefühlt, sie schauen manchmal auf euch herab, weil ihr nicht acht Stunden am Tag in Meditation sitzt und nicht unbedingt Vegetarier oder Veganer seid und ihr keine Altäre in eurem Haus habt - die

meisten von euch; bei einigen von euch weiß ich, dass ihr es immer noch habt - und ihr durchlauft keine Rituale. Es geht nur um euch, also denken sie manchmal: "Nun, das ist irgendwie eine verrückter Gruppe. Es ist wirklich ein Haufen Zigeuner, die tun, was sie wollen. Spiritualität, weißt du, es muss streng sein und es muss diszipliniert sein und man muss den Regeln folgen. Und hier macht diese Gruppe einfach das, was sie wollen. Sie trinken, sie rauchen, sie fluchen." (Publikum lacht und jubelt.)

Selbst auf den anderen Ebenen, nicht im Club der Aufgestiegenen Meister, sondern in einigen anderen Bereichen, die ihr höheres Bewusstsein nennen würdet, kratzen sie sich am Kopf und sagen: "Du kannst so nicht in den Himmel kommen." Du kannst nicht in Daemien's Auto in den Himmel kommen, denn das verdammte alte Ding wird nicht so weit kommen! (Adamus kichert.) Sie wundern sich über diese seltsame Gruppe, und wir haben uns irgendwie bedeckt gehalten. Wir haben unsere Arbeit gemacht, ihr habt eure Arbeit gemacht, und es ging um das Freigeben; wenn ihr zum Kern davon kommt, um Freigeben und Erlauben. Nicht ein Ritual, eine Gedankenfalle mit einer anderen zu ersetzen, sondern einfach alles loslassen. Und wenn wir es loslassen geht es letztendlich darum, es zu Weisheit werden zu lassen.

Wenn ihr loslasst fragt ihr euch, wo es hingeht. Wenn ihr die Wunden loslasst, wenn ihr die Schichten und Schichten von Strukturen und Mustern loslasst, die auf demselben Stuhl sitzen, fragt ihr euch, wo es hingeht. Es wird zu Weisheit. Und wenn ihr erlaubt, erlaubt ihr dieser Weisheit, direkt hierher zu kommen. Genau hier. Nein, ihr seid nicht verrückt.

Natürlich, wie ihr wisst, gab es wahrscheinlich kein - wie sie es nennen - berühmtes Wesen, keinen Pionier, sei es in Wissenschaft, Technologie, Philosophie oder sonst was; es gab keinen einzigen Pionier, von dem ich weiß, der nicht als eine Art Verrückter betrachtet wurde. Ich denke, man muss es sein, um einen anderen Weg zu einschlagen. Man muss mit diesem inneren Wissen in Kontakt kommen. Man muss es anders machen. Man wird nicht an diesen Punkt kommen, wenn man in den Kirchen oder in Schwitzhütten oder Ashrams bleibt. Man kommt an diesen Punkt, indem man es zu Weisheit freigibt, für Weisheit freigibt, und dann die Weisheit wieder in sein Leben erlaubt. Das ist alles. Ihr seid nicht verrückt.

Das war wahrscheinlich die Sache, wo Tobias am engsten mit euch allen gearbeitet hat: Ihr seid nicht verrückt. Und da war damals dieses Gefühl, alle Energien waren so chaotisch: "Was ist los mit mir?" War die ständige Frage. "Was muss ich in Ordnung bringen?" Nichts. Lasst es einfach los. Nichts.

Die Zweite Erinnerung von Tobias

Und dann die andere Sache, von der er wollte, dass ich sie weitergebe. Ihr seid nicht allein. Wisst ihr, erinnert euch zurück, als - für einige von euch ist es noch nicht so lange her, für einige von euch vor vielen Jahren, aber damals - das Gefühl dieser tiefen Einsamkeit. Ihr konntet mit einer Gruppe von Leuten zusammen sein, ihr konntet in Gesellschaft sein, ihr konntet im Büro sein, bei der Familie, aber euch immer noch so schrecklich allein fühlen. Wie furchtbar war das?

Es war alles Teil eines Weges, um euch auch zu euch zurückzubringen, um euch zurück zu euch selbst zu bringen, weil es wahrscheinlich damals nichts anderes gab. Um euch zurück ins Innere

zu bringen, anstatt sich alles zu betrachten, anstatt Spiegel zu brauchen, um euch selbst zu sehen.

Ihr braucht keinen Spiegel mehr, um euch selbst zu sehen. Das ist enorm.

Ungefähr so lange, wie ihr auf der Erde gelebt habt, habt ihr immer Leute im außen dazu benutzt, um euch selbst zu sehen. "Wer bin ich?" durch andere Menschen. Wie sehen sie euch? Dann habt ihr euch selbst so gesehen. Ob es ein Lehrer oder Freunde oder Familienmitglieder oder Feinde oder irgendetwas war, es gab immer diesen Spiegel. Es gab immer diesen Spiegel wegen anderer Leute, weil ihr euch nicht in eurem eigenen Spiegel sehen wolltet. Aber jetzt könnt ihr das.

Ihr wolltet euch nicht in diesem Spiegel sehen, weil es vielleicht hässlich war. Vielleicht war es, dass ihr schlimme Dinge getan habt. Vielleicht war es nicht die Spiegelung dessen, was ihr wirklich sein wolltet. Vielleicht wurdet ihr so von anderen niedergetrampelt, dann von euch selbst zertrampelt, dass ihr diesen Spiegel von euch nicht für euch halten konntet. Ihr konntet es euch unmöglich ansehen, also habt ihr andere als euren Spiegel benutzt. Was sie in euch sahen, habt ihr in euch selbst gesehen.

Es ist interessant. Es ist eine interessante Art, die Realität wahrzunehmen. Aber letztendlich nehmt ihr diesen Spiegel und ihr seht euch selbst. Ich meine das metaphorisch, aber auch real. Jetzt könnt ihr in den Spiegel schauen.

Wenn ihr in den Spiegel schaut, der nicht nur eine Projektion anderer Menschen ist, seht ihr darin den inneren Gott, das Ich Bin das Ich Bin, die Weisheit und die Schönheit. Probiert es hier in den nächsten Tagen aus. Probiert es aus, bevor wir uns wieder für unsere nächste Sitzung treffen. Schaut in den Spiegel. Ihr wisst, wie schwer es manchmal ist. Tatsache ist, manchmal werden einige von euch tatsächlich wirklich vermeiden, in den Spiegel zu schauen. Aber jetzt schaut hinein. Ihr werdet etwas völlig anderes sehen. Ihr braucht andere nicht, um euer Spiegel zu sein. Das ist jetzt eines der größten Dinge, wenn wir in das Auftauchen gehen.

Aber Tatsache ist, dass ihr viele einsame Tage durchlebt habt, sehr, sehr einsame Tage. Selbst wenn ihr eine Familie und einen Kumpel hattet und alles Übrige, einsam, denkend, dass ihr der einzige da draußen seid, und nun schaut euch an, was wir hier in Colorado haben, hier mit euch allen, die sich einschalten. Ihr seid alle souverän. Ihr seid alle unabhängig. Hier gibt es keine Einheit, außer dass ihr eure eigene seid. Wir gehen nicht auf diese ganze Einheit ein. Das wäre das Schlimmste auf der Welt, in eine Einheit zurückzukehren, wo ihr mit eurer Souveränität so weit gekommen seid. Was wir hier haben, seid ihr.

Und ihr stellt fest, dass ihr die ganze Zeit nie alleine wart, und wir haben nicht nur diese wunderschöne Familie namens Shaumbra, und ich habe euch schon damals gesagt, dass es mir egal war, ob es nur fünf wären. Das war irgendwie meine Schwelle, nur fünf. Irgendetwas unter dieser Zahl und ich wäre weitergezogen, aber nur fünf. Nun, seht es euch jetzt an. Ihr seid nicht alleine, und was wirklich damit gemeint ist ist, es gibt so viel in euch. Ihr seid jetzt nicht nur der einsame Mensch. Es ist der Meister; es ist das Ich Bin, es ist der Mensch. Es sind all die Facetten, die ihr von Aspekten in Facetten gebracht habt. Es sind all die Erfahrungen. Aber alles erreicht seinen Höhepunkt in dem Menschen, im Meister und dem Ich Bin.

Ich werde euch nicht mehr als Menschen bezeichnen können. Nur ein Mensch. Ich kann euch nicht mehr so ansprechen. Ich werde euch als menschliche Meister ansprechen, denn ab hier gibt es nicht mehr nur einen einsamen Menschen. Jetzt ist alles vereint.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Und so sehr ich den Kuchen liebe, so werde ich auch - und du wirst es auch wollen - die Gänge auf und ab gehen wollen (Linda rollt den Tisch weg). Also, und gönnt euch diesen Kuchen. Ich werde - wenn ihr diesen Bissen von dem Kuchen nehmt - ich werde es richtig mit euch schmecken, also gönnt es euch. Oh, haut euch den Zucker rein (einige kichern).

SART: Ja!

ADAMUS: Also, wir kommen zu diesem interessanten Punkt und ich sagte zu den Aufgestiegenen Meistern: "Absolut, wir sind bereit dafür." Was könnten wir noch lernen? Was könnten wir noch freigeben? Worüber könnten wir noch sprechen? Weil alles Wiederholungen derselben Sache sind. Es ist im Grunde so, ihr betrachtet es, es sind alles Interaktionen von dem, was Tobias sagte, und insbesondere in seinen ersten zwei oder drei Serien. Wir sind tiefer gegangen. Wir haben diese Erfahrung gemacht und nicht nur als intellektuelles Konzept. Worüber könnten wir noch sprechen? Warum warten? Warum warten?

Ich denke, es gibt fast eine Nervosität, eine Spannung in dieser ganzen Sache, ein Gefühl, dass "Nun, nein, da ist etwas, was wir nicht richtig verstanden haben. Es gibt etwas, was wir weiter diskutieren müssen. Es gibt einen Grund, nächsten Monat wiederzukommen und weiter über Flügel und alles Übrige zu reden." Nein. Das ist es, Auftauchen.

Das letzte Hurra des Menschen

Es ist interessant, was passiert ist, besonders im letzten Monat, würde ich sagen. Vielleicht habt ihr die Intensität insbesondere in der letzten Woche gespürt. Es ist die Zeit des letzten Hurra's des Menschen. Ich habe neulich im Angel-Webcast darüber gesprochen, das letzten Hurra des Menschen.

Wisst ihr, lasst ihn sein Hurra tun. Lasst ihn sich endgültig ausagieren. Er verdient es. Er hat es in gewisser Weise verdient. Das letzte Hurra des Menschen, was bedeutet, dass ihr euch verrückter fühlt als Vogelmist (einige kichern). Ihr fühlt euch im Inneren vollkommen chaotisch. Aber der spaßige Teil dabei ist, so viel Chaos dort drinnen auch vor sich geht, da gibt es einen Anteil von euch, in all dem Chaos gibt es da immer noch den Teil, der gerade mit einem breiten Grinsen dasitzt: "Okay, leb dich aus, Mensch. Leb dich aus. Tue es. Mach deinen Wahnsinn. Mach deinen letzten Tanz." Ja, geht raus und lasst euch sternhagelvoll laufen, wenn ihr wollt. Seid ein total verachtenswerter Mensch. Ihr wisst ziemlich gut, wie man das macht (ein paar kichern). Das letzte Hurra.

Das letzte Hurra ist, tragt einen guten Kampf mit eurem Kumpel aus, wisst ihr, mit irgend jemandem. Fluchen und Schimpfwörter. Das letzte Hurra. Dieser Körper wird krank und müde. Das letzte Hurra, es ist wie: "Was mache ich auf diesem Planeten? Was sollte ich sein ..." (Lachen, als Adamus eine weinerliche Stimme benutzt) Lasst ihn einfach durch sein letztes

Hurra gehen. Und der Mensch wird sich jetzt auch der Gegenwart des Meisters bewusst. Der Mensch heult den Meister voll (wieder mit weinerlicher Stimme): "Nun, bring das in Ordnung" und „Bring dies in Ordnung" und "Beschaff mir Geld" und "Beschaff mir einen Partner". Es ist wie, ohh! (Mehr Kichern.) Nein, ich habe zugehört.

Aber das, was anders ist als vorher - ich habe mir das jetzt schon sehr lange angehört - aber jetzt sitze ich neben euch, und ihr und ich, der Meister und ich, sitzen da und schauen den Film - "Das letzte Hurra des Menschen". Kommt darüber hinweg. Lasst es raus. Jammert ein letztes Mal. Seid ein letztes Mal Opfer. Macht euer letztes: „Muss rausgehen und Mitleid mit mir haben, muss mich betrinken, high werden", was auch immer es ist. "Fühle mich einfach, als würde ich verrückt werden" und "Oh! Ich habe keine Leidenschaft und bin die ganze Zeit müde.“ (Mehr Gelächter.) „Aghhh! Niemand liebt mich, und sie respektieren mich nicht, und es gibt so viele Dinge, die ich tun wollte, aber ..." Lasst es jetzt geschehen. Kann das jemand nachvollziehen, oder sind das nur ein paar von euch von letzter Woche? (Lachen)

Und, wisst ihr, das Lustige ist jetzt, dass wir - ihr, der Meister und ich - dasitzen und es mit Erstaunen betrachten können, und da ist ein Teil von euch, der sagt: "Oh mein Gott, das war ich!" (Gelächter) Ja, das war so! Ein Teil von euch, der in etwa sagt: "Oh, ich kann nicht glauben, dass ich so gehandelt habe. Ich kann nicht glauben, dass ich so war.“ Und ich sage: „Ja, das warst du.“ (Mehr Kichern.) Und dann versteht ihr es plötzlich. Ihr erkennt es und es ist wie: "Aber ich bin das nicht mehr. Dieser Teil geht weg. Er wird immer in Erinnerung bleiben. Er wird immer eine schöne Erfahrung sein, aber ich werde nicht länger der Mensch sein, der für ein bisschen Luft, ein bisschen Brot, ein wenig Zirkus kämpft. Ich werde nicht mehr der Mensch sein, der losheult ‚Warum dies und warum das?‘ Ich Bin das Ich Bin."

Und dann sehe ich, wie sich all das von Aspekten in Facetten verwandelt, schöne Facetten, die sich nicht mehr ausleben. Nicht mehr das „arme Ich“ spielen. Nicht einmal mehr diese spirituelle Pfad-Sache tun, wie „Wo bin ich auf meinem Weg? Wieso bin ich nicht weiter?“ und alles Übrige davon. Ihr beobachtet, wie sich alles in Facetten verwandelt, in wunderschöne Ausdrücke. Keine Kämpfe mehr in euch. Es gibt keinen Kampf mehr in euch. Es gibt keinen Kampf. Das ist erledigt. Jetzt bringt es dies zu Weisheit.

Also, viel Spaß damit. Das letzte Hurra, wie lange wird es dauern? Ich weiß es nicht. „Ich möchte nicht mehr hier sein. Ich weiß nicht ..." Aber lehnt euch zurück und betrachtet ihn jetzt in all seiner Schönheit, in seinem ganzen Schauspielen, während er geht; er geht, ist auf dem Weg nach draußen. Was jetzt hereinkommt, ist ein sehr weiser Meister. Ein sehr weiser Meister.

Und, wisst ihr, es ist nicht so, als würden alle Probleme verschwinden, aber ihr habt eine ganz andere Sichtweise. Solange ihr in diesem physischen Körper bleibt, wird es einige Herausforderungen geben. Solange es Menschen gibt, andere Menschen auf dem Planeten, und ihr im physischen Körper bleibt, gibt es Herausforderungen. Es gibt sogar Herausforderungen des Körpers selbst, Schmerz oder Krankheit oder ähnliches, aber ihr habt eine ganz andere Sichtweise. Es ist nicht mehr: "Warum ich?" Es ist nicht mehr: "Was wird morgen passieren? Werde ich sterben? Wird mein Haus niederbrennen?" Es ist eine vollkommen andere Betrachtungsweise. Und plötzlich sind die Lösungen sofort da. Ihr müsst nicht Monate oder Jahre damit verbringen, euch durch Dinge zu arbeiten. Plötzlich - (schnipp!) - ist es so. Ihr wisst einfach, was zu tun ist, und ihr wisst, wie ihr was auch immer zu Weisheit bringt. Es passiert sofort, genau in dem Moment.

Früher war es so, dass diese Weisheit oft am Ende eines Lebens kam. Ihr seid in die anderen Bereiche gegangen und wir saßen mit euch zusammen, nachdem ihr gerade ein hartes Leben abgeschlossen habt, und ihr habt geweint und euch schrecklich gefühlt und habt nicht einmal wirklich bemerkt, dass ihr tot wart und wir mussten euch die Scheiße aus dem Leib prügeln (Gelächter). Oh, das haben wir (Adamus kichert). Ich sagte Cauldre, ich würde heute nicht fluchen, aber ich kann nicht anders. Nein, wir mussten euch schlagen. Ihr wisst, wie man manchmal nur - zack! - wisst ihr, ein spiritueller Schlag. Aber nein, wir mussten sagen: „Wow! Tief durchatmen. Komm darüber hinweg! Lass es einfach los.“

Und dann würde die Weisheit anfangen, hereinzukommen. Wir würden anfangen, euch da durchzubringen und sagen: "Okay, hey, erinnere dich daran, als diese Sache in deinem Leben passiert ist und erinnere dich" - als ob wir Hologramme oder Videos für dich abspielen - „erinnerst du dich, als das geschah? Erinnerst du dich, wie schrecklich du dich gefühlt hast? Erinnerst du dich, dass du dich nicht einmal daran erinnert hast, bis wir es angesprochen haben?" Und dann würden wir euch bitten, es in Weisheit zu bringen. Tatsächlich geht das in den anderen Bereichen ein bisschen leichter, und dann habt ihr es getan. Aber jetzt, anstatt auf das Ende eures Lebens zu warten, passiert es jetzt sofort. In dem Moment, wo ihr für einen Moment aufhört, nehmt einen tiefen Atemzug, "Wow! Ich bin der Meister“, und dann bringt es das zu Weisheit. Das ist alles.

Wie auch immer, erlaubt euch sowohl die Weisheit als auch die Belustigung des letzten Hurra des Menschen. Lasst es euch erleben. Einige von euch haben versucht, es zu unterdrücken, und gerade jetzt, als wir diesen Punkt des Auftauchens erreichten, sagt ihr: „Oh, ich muss, ich muss - ich kann nicht mehr so sein.“ Eh! Das ist ein Teil von euch. Es macht nur seinen letzten Akt und sein letztes Spiel, und dann ist es zu Ende. Nicht mehr nur ein Mensch zu sein. Wir bewegen uns weiter.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Durchlaufen

Also, ja, wir sind wirklich bereit für das Auftauchen, und ihr wisst, die Frage ist von Cauldre ungefähr 8.000 mal diese Woche gekommen (ein paar Kichern), „Kommt jeder weiter? Kommen wir alle weiter?“ Früher oder später, ja, jeder. Und ihr werdet es alle anders machen. Ihr werdet es alle in eurem eigenen Tempo tun, auf eurem eigenen Komfortniveau. Aber, ja, es passiert jedem, der damit verbunden ist, der bereit ist weiterzugehen. Wir sind die meisten von denen losgeworden, die es nicht waren, die meisten von denen, die immer noch spirituelles Hobby spielten, die meisten von denen, die Energiefresser waren. Und wir mussten sie beiseite schieben, damit wir gemeinsam das durchmachen könnten, was wir jetzt tun.

Manche von euch werden schneller weiterkommen, könnte man sagen. Es ist überhaupt kein Rennen, aber einige von euch sind so verdammt bereit dafür, dass ihr schnell weiterkommen werdet. Einige von euch werden sich Zeit lassen. Einige von euch werden - wie nennt man das, Cauldre? Es ist der Windschatten - ihr werdet im Windschatten sein, im Luftstrom der ersten. Ihr werdet sie die Unebenheiten aus dem Weg räumen lassen (Adamus kichert). Wisst ihr, der Windschatten, wenn ihr hinter einem Lastwagen fahrt, der auf der Autobahn fährt, und ihr kommt

direkt dahinter und es erzeugt einen Effekt, der euch mitzieht. Und das ist in Ordnung. Es ist kein Rennen, und es gibt genau genommen keinen Preis dafür, wer zuerst ankommt.

Einige von euch werden wirklich vorsichtig auf Zehenspitzen reingehen, wie ein Fuß nach dem anderen, so als würdet ihr in ein sehr kaltes Wasserbecken steigen und dann plötzlich - bumm! - werden wir euch rein schupsen. Aber ja, ihr werdet alle weiterkommen. Ihr werdet alle weiterkommen.

Und ein paar Punkte, für diejenigen von euch, die weiterkommen, ihr wisst bereits, ihr werdet euch deshalb nicht auf die Brust schlagen. Ihr werdet es euch nicht auf's Shirt sticken, wisst ihr: "Ha! Ha! Ich kam zuerst weiter." Wisst ihr, es ist so eine persönliche, wunderschöne, stille Sache. Es ist so persönlich, also wisst ihr, dass ihr nicht prahlen werden. **IHR WERDET KEINE BESTÄTIGUNG BRAUCHEN.** Das ist alles. Ich muss das dreimal unterstreichen. Gail, wenn du das für mich tun kannst, oder fette Schrift, alles Großbuchstaben, eine Unterstreichung.

Ihr werdet dafür weder von mir noch von anderen Anerkennung bekommen. Mit anderen Worten, euer Name wird nicht auf der Website oder ähnlichem gepostet, und ihr wollt es auch nicht. Also gibt es keine Anerkennung, und so ist es nunmal. Ihr wisst es, und das ist alles. Das ist alles.

Für diejenigen von euch, die früh weiterkommen, und ihr wisst das bereits, aber es werden den anderen keine Predigten gehalten. Es gibt keine Predigt und sagt nicht: „Das musst du so machen.“ Und ihr werdet das erkennen, aber ich weise nur darauf hin. Es gibt kein Predigen und es wird nicht gesagt: „So musst du es tun.“

Wisst ihr, durch Cauldre und hin und wieder durch Linda schaue ich in eure sozialen Medien und dort wird viel gepredigt, und es gibt eine Menge Leute, die sagen: „Nun, ich habe es so gemacht. Du musst es so machen.“ Darum geht es nicht. Es wird niemand angetrieben, und es wird sich ihnen auch nicht angebidert. Ihr wisst: „Du Armes.“ Ihr erlaubt es ihnen einfach. Sie werden weiterkommen und vielleicht in eurem Windschatten.

Und für diejenigen, die sich Zeit lassen, und da gibt es etwas, was darüber gesagt werden muss - lasst die anderen weiterkommen und den etwas steinigere Pfad haben. Doch für diejenigen unter euch, die sich Zeit lassen, werft keine Steine auf diejenigen, von denen ihr denkt, sie könnten es geschafft haben. Und warum würdet ihr Steine werfen? Um sie zu testen. Aber wisst ihr, Steine tun weh, sogar einem Meister, weil sie immer noch in einem menschlichen Körper sind. Werft keine Steine. Greift sie nicht an. Kritisiert sie nicht. Was ihr wirklich macht, ist nur zu testen, um zu sagen, ob sie es wirklich geschafft haben oder ob sie es nur vorgeben? Tut das nicht, denn wenn ihr zum ersten Mal im Auftauchen durchkommt, gibt es eine unglaubliche Sensibilität und Sinnlichkeit.

Also, für diejenigen unter euch, die sich ein wenig zurückhalten und warten, werft keine Steine. Und bis zu dem Punkt, wo ich darum bitten würde, wenn dies in den sozialen Medien passiert, löscht es sofort. Löscht diese Steine. Ich weiß, dass die Crimson Circle-Mitarbeiter manchmal versuchen, offen zu bleiben und nicht zu zensieren, aber das ist zu sensibel. Weg damit. Es schmerzt zu sehr. Es geht zu tief, sogar für einen menschlichen Meister.

Eine Frage

Also, hier sind wir. Das ist es. Ich muss die Frage stellen, wo habt ihr es in der letzten Woche oder so in eurem Körper gefühlt? Eine Menge Zeug ist hochgekommen, wo habt ihr es gefühlt? Linda, würde es dir etwas ausmachen? Und schnelle, einfache Antworten. Ich brauche nicht viele Geschichten, aber wo habt ihr es letzte Woche in eurem Körper gefühlt? Oder euer Verstand. Ich muss das miteinbeziehen. Euer Verstand ist jetzt Teil eures Körpers, er ist nicht mehr getrennt davon. Ja, meine Liebe, wo hast du es gefühlt?

ELIZABETH: Willst du, dass ich aufstehe?

ADAMUS: Sicher! Ich werde das auch tun, ja.

ELIZABETH: Okay.

ADAMUS: Ja.

ELIZABETH: So lustig, dass du fragen würdest.

ADAMUS: Heh, irgendwie (sie kichern).

ELIZABETH: Nun, ich würde hier sagen.

ADAMUS: Wo ist hier?

ELIZABETH: Hier in meinem, nun, deshalb ist es lustig. Ich habe in meinem Leben dieses wunderbare Gefühl in meinem Herzen gespürt, wie du es sagst, einen Orgasmus in deinem Herzen. Ich meine, es rauscht - ich habe das gespürt, also habe ich den Hinweis, dass da noch etwas mehr ist. Jetzt kommt, warum es nicht lustig ist. Letzte Woche (sie kichert), ich weiß nicht, ob es wegen dem Rauch oder nur wegen meiner Angst war, meine Brust hat mir wehgetan. Als Kind hatte ich Probleme in dieser Hinsicht. Also, so viele Dinge sind kürzlich aufgetaucht, von denen ich dachte, dass sie erledigt sind. So viele Erinnerungen, nur Gedanken, dass ich dachte: „Ich bin damit fertig. Was macht das hier?“

ADAMUS: Was macht es dort?

ELIZABETH: Nun, ich habe mir dann dein wunderbares Angel-Channeling angehört und gesagt: „Aha!“

ADAMUS: Aha.

ELIZABETH: Aha! Das, ich meine, danke. Das war so schön und - ich werde weinen - weil es gerade so viel für mich geklärt hat (ihre Stimme bricht).

ADAMUS: Ja.

ELIZABETH: Und ich verstehe es. Es macht Sinn, denn wenn man weiterkommt, zu einer anderen Wahrnehmung des Seins, werden Steine auf der Straße sein und Gottseidank habe ich die Erinnerungen an dieses Rauschen der Liebe in meinem Herzen. Also, es ist alles hier, nur in verschiedenen Schattierungen.

ADAMUS: Also, das Herz. Das Herz.

ELIZABETH: Ja, Sir.

ADAMUS: Ja. Und es ist, wie wir im Angel-Webcast ausführlich besprochen haben, das letzte Hurra.

ELIZABETH: Ja.

ADAMUS: Aber anstatt dich zu sehr zu verbinden oder emotional zu involvieren, lehn dich zurück und sieh zu, als würdest du einen Film ansehen. Es ist sehr interessant. Es ist das letzte Hurra, und es wird jetzt auch alles nach oben gebracht für Weisheit. Deshalb haben wir in unserem letzten Shoud über Schuld und Scham gesprochen. Es wird alles hochgebracht. Und es würde fast im Widerspruch zu dem stehen, was man denken würde. Man würde denken, dass momentan alles leicht und flauschig werden würde.

ELIZABETH: Richtig.

ADAMUS: Nein, aber das ist das Zeug, aus dem echte Engel gemacht sind.

ELIZABETH: Okay.

ADAMUS: Das ist, woraus die Aufgestiegenen Meister gemacht sind - der Sand, der Schmutz, der Dreck, alles kommt nach oben, um gereinigt und umgewandelt zu werden.

ELIZABETH: Richtig. Wunderbar.

ADAMUS: Ja. Es ist ein phänomenaler Prozess und es widerspricht so vielen Lehren - religiösen und spirituellen Lehren - aber das ist real. Das ist echt, und du machst es durch und wir zeichnen es auf, du zeichnest es auf, sie zeichnen es dort hinten auf. Das ist Realisierung im wirklichen Leben. Gut.

ELIZABETH: Ja.

ADAMUS: Danke.

ELIZABETH: Danke.

ADAMUS: Und könntest du dir vorstellen, was für eine Hilfe das sein wird, wenn jemand dein Buch liest oder Das Leben des Meisters durchliest, die Shouhs anschaut, was auch immer, und diese riesigen „Aha's“ bekommt. Und nicht nur rhetorisch oder philosophisch, sondern es kommt von echten Menschen, die wirklich realisierte Meister wurden. Es ist großartig, als alle Channeler und alle spirituellen Gurus auf der Welt zusammen, was ihr macht. Die wahren Geschichten der Meisterschaft sind so viel dynamischer und bedeutungsvoller. Gut. Wo fühlt ihr es sonst noch? Ja.

JORGE: Hey, Bruder.

ADAMUS: Hey.

JORGE: Wie geht es dir?

ADAMUS: Gut. Heiliger Bruder. Heiliger Bruder.

JORGE: Du oder ich?

ADAMUS: Nein, ich (sie lachen). Nein, das ist mein Name.

JORGE: Heiliger Bruder.

ADAMUS: Ja, ja. Saint-Germain bedeutet Heiliger Bruder.

JORGE: Oh!

ADAMUS: Wenn du mich Bruder nennst, sage ich: "Ja!"

JORGE: Heiliger Bruder.

ADAMUS: Ich bin es, Heiliger Bruder.

JORGE: Wow. Hey, Heiliger Bruder!

ADAMUS: Du kannst das Wort "heilig" weglassen, aber das ist in Ordnung (Jorge kichert). Ja. Nein, ich habe diesen Namen absichtlich gewählt. Heiliger Bruder. Ja.

JORGE: Gut.

ADAMUS: Gut. Wie heißt du?

JORGE: Jorge.

ADAMUS: Jorge.

JORGE: Jorge.

ADAMUS: Gut. Was bedeutet das?

JORGE: Ähm ... (er hält inne und kichert dann) Ich habe die wahre Bedeutung noch nicht erkannt.

ADAMUS: Ahh! Das ist ... (Jorge kichert weiter). Es bedeutet weiser Mann. Ja. Nein, das tut es tatsächlich.

JORGE: Ich höre dir zu (sie kichern).

ADAMUS: Nein, und schau die Bedeutung wirklich nach. Es bedeutet weiser Mann oder ... nicht schlau, sondern ja, weiser Mann. Weiser Bruder, so werde ich dich nennen.

JORGE: Nun, wie ich sagte ...

ADAMUS: Saint-Jorge.

JORGE: Jorge.

ADAMUS: Ja.

JORGE: Nun, lass mich dir eine kleine Geschichte erzählen. Ich habe Reinkarnationstherapie gemacht ...

ADAMUS: Was?!

JORGE: ... vielleicht auf deinen Rat hin (sie kichern). Und so habe ich dich und viele andere entdeckt ...

ADAMUS: Warte mal. Ich muss dir eine Frage stellen. Du hattest also jemanden, der eine Reinkarnationstherapie ausführte?

JORGE: Nein, ich habe es getan.

ADAMUS: Du warst - das ist die Antwort, die ich wollte ...

JORGE: Ja, wir haben es getan.

ADAMUS: ... du weiser Bruder, du.

JORGE: Mit dem Erwachensprozess und wie ich dazu gekommen bin.

ADAMUS: Ja, ja.

JORGE: Ich war weder spirituell noch religiös oder so. Schlaue Sache, würde ich sagen.

ADAMUS: Ja, ja. Weiser Bruder.

JORGE: Und irgendwie bin ich reingeraten - da gibt es eine ganze Geschichte darüber, aber ich bin in Reinkarnationstherapie reingeraten und ich habe eine Menge Leute aus der ganzen Welt ...

ADAMUS: Kanntest du mich? Mysterienschulen?

JORGE: Ich habe es in einer anderen Zeit gemacht.

ADAMUS: Ja, ja.

JORGE: Und ich bin mir ziemlich sicher, dass du dich in einer dieser Sitzungen manifestiert hast.

ADAMUS: Wahrscheinlich. Ja.

JORGE: Ein paar Mal.

ADAMUS: Ja.

JORGE: Und jemand hat mir gesagt: "Nun, es gibt einen Grund, warum du Jorge heißt." erinnere dich einfach an die Geschichte vom Heiligen Georg und das ist deine Antwort.

ADAMUS: Schwifftt! (Adamus gestikuliert, als würde er ein Schwert ziehen) Ja. Ja.

JORGE: Und - swich-ch! - auch ... weißt du.

ADAMUS: Gut. Also, wo tut es weh, Heiliger Bruder?

JORGE: Tut es weh? Mir?

ADAMUS: Ja, dein Körper. Was hast du in der letzten Woche oder so gefühlt? Wo gibt es etwas Bemerkenswertes, dein Körper oder dein Verstand?

JORGE: Ich achte nicht so sehr darauf, was passiert ...

ADAMUS: Hattest du letzte Woche Blähungen oder sowas? (Einige kichern.)

JORGE: Nein.

ADAMUS: Nein, nein.

JORGE: Nein, manchmal hatte ich welche ...

ADAMUS: Ich weiß nicht, ob wir hören wollen ... oh, mach weiter (mehr Kichern).

JORGE: Ein Brennen in meinem Herzen.

ADAMUS: Ein Brennen in deinem Herzen.

JORGE: Ja.

ADAMUS: Überraschend. Überraschend. Wirklich?

JORGE: Diese Seite.

ADAMUS: Ja, das ist im Allgemeinen dein Herz, obwohl ich jemanden kenne, wo es auf der anderen Seite liegt.

JORGE: Ja, besonders ...

ADAMUS: Sie laufen auch rückwärts.

JORGE: ... heute und hier habe ich einige Schmerzen in meinem Kopf.

ADAMUS: Ja, ja.

JORGE: Wie Kopfschmerzen.

ADAMUS: Das war ich (sie lachen). Gut. Also, dein Herz.

JORGE: Mein Herz.

ADAMUS: Dein Herz.

JORGE: Und mein Kopf.

ADAMUS: Okay. Gut.

JORGE: Das ist so ziemlich alles. Ja.

ADAMUS: Danke. Ich weiß es zu schätzen. Und Jorge, weise. Weise.

JORGE: Oh. Vielen Dank.

ADAMUS: Gut. Ein paar mehr. Wo habt ihr es in letzter Zeit gefühlt?

ALI: Ich habe sehr viele seltsame Energien gespürt, an die ich mich vorher nicht erinnern konnte, und einen Mangel an Energie.

ADAMUS: Oh, wirklich?

ALI: Nicht wirklich etwas tun zu wollen, so ziemlich alles interessiert mich überhaupt nicht.

ADAMUS: Ja. Was ich schon gesagt habe.

ALI: Ja.

ADAMUS: Der Mensch: "Ich möchte nichts tun und ich ..." (weinerliche Stimme).

ALI: Ja. Ich war da wirklich tief drin und hörte mir live die Angel-Übertragung an und es hat auch wirklich ...

ADAMUS: Das ist alles eine sehr gute Werbung für das [Angel-Programm](#) (einige kichern).

ALI: Ist es.

ADAMUS: (kichert) Ja.

ALI: Und ich habe an diesem Tag mit ein paar anderen „Engeln“ gesprochen und wir haben alle dasselbe gesagt. Es kam genau zur richtigen Zeit.

ADAMUS: Ja.

ALI: Meine einzige Angst war jedoch die Diskussion über die drei bis fünf Jahre. Ich dachte: "Oh mein Gott, wenn ich das noch weitere drei Jahre machen muss, dieses Gefühl, was ich heute gehabt habe."

ADAMUS: Warum drei bis fünf Jahre? Wo kam das her?

ALI: Ich - nun, nur, dass es drei bis fünf Jahre dauern könnte.

ADAMUS: Nein, nein, nein.

ALI: Näher bei drei.

ADAMUS: Lass mich das klarstellen. Was wir hier gemeinsam machen, damit werden wir über die nächsten drei bis fünf Jahre nicht viele Leute von außen anziehen. Es ist weltweit eine ziemlich zusammenhängende Gruppe. Keine große Gruppe - und ich gab die Zahlen, glaube ich, vor ein paar Jahren bei der Botschaft vom [14. Februar](#) raus - und diese Gruppe wird ungefähr gleich groß bleiben. Ein paar werden kommen, ein paar werden gehen, aber ich sagte auch: "Ich nehme keine neuen Studenten an. Nur die, mit denen ich in den Mysterienschulen gearbeitet habe, mit ein paar Ausnahmen, aber nicht sehr viel mehr." In den nächsten drei bis fünf Jahren werden wir dies konkretisieren. Ich meine, es wird nicht durch den holprigen Teil gehen, den wir durchgemacht haben.

ALI: Oh, gut.

ADAMUS: Es wird eine vollständige Integration sein.

ALI: Prima.

ADAMUS: Und die Diskussionen werden sich auf Folgendes konzentrieren: "Was sind die schwierigen Dinge daran, ein menschlicher Meister zu sein?" Und wir - ich will jetzt nicht darauf eingehen - aber wir werden wirklich einige Kulissen für diejenigen aufbauen, die nach euch kommen.

Was passiert in drei bis fünf Jahren - und ich beginne, ein Gespür dafür zu bekommen, messe Dinge, es wird ein wenig vorher passieren - es wird weit aufgesprengt werden. Die Nachricht wird sich verbreiten, und nicht deshalb, weil wir sie zu verbreiten versuchen. Aber es wird sich verbreiten: "Da ist etwas los", und Shaumbra wird einen neuen Fokus und neue Aufmerksamkeit bekommen. Und es wird schnell kommen, es wird wild kommen, und es wird irgendwann schwierig werden, weil ihr, die Crimson Circle Mitarbeiter, Cauldre und Linda, in dieser netten, komfortablen Arena bleiben wollen, in der wir uns befinden. Und plötzlich werden alle an die Tür klopfen und das magische Elixier suchen.

Das wird die heikle Phase sein. Plötzlich wird die Nachricht verbreitet, dass nicht nur ein oder zwei, sondern Tausende und Abertausende von Menschen sich die Energie dienen lassen. Sie sprechen nicht darüber, es passiert. Und, oh, ihr werdet alles bekommen, von Hollywood-Filmangeboten, buchstäblich - nein, wörtlich - bis zu ... ja, könntet ihr euch das vorstellen? (Einige kichern.) Hollywood-Film-Angebote, und ihr werdet Leute bekommen, die - und das ist schon passiert - ihr werdet Leute bekommen, die kommen und eure Materialien mitnehmen - diese Shows, unsere Workshops und Versammlungen, unsere Kurse - und sie werden sie verfälschen. Sie werden sie vermarkten. Sie werden - ich werde das Wort sagen; Cauldre will nicht, dass ich es sage - aber sie werden es stehlen, und wenn sie es tun, wird es nicht die gleiche Essenz haben wie das, was wir hier zusammen machen.

All dies wurde von uns allen in den anderen Bereichen, im Crimson Council, sorgfältig erarbeitet, von euch, um absolut angemessen zu sein und um euch immer, immer, immer, immer zu dienen. Nimmt niemals weg; versucht niemals, dies zu guru-alisieren; versucht niemals, sich auf etwas anderes als auf euch zu konzentrieren, auf diejenigen, die das durchmachen. Und das wird eine Herausforderung sein. Es wird eine rechtliche Herausforderung sein. Es wird eine Herzensherausforderung sein, wenn Leute dies nehmen und es zu dem machen, wo ihr und ich wissen, dass es nicht richtig ist. Sie tun es jetzt bis zu einem gewissen Grad, aber sehr klein im Vergleich zu dem, was passieren wird.

Also, wir werden zusammenhalten, eng, konzentriert mit dieser Gruppe, mit euch allen in den nächsten paar Jahren, dann - bumm! - sprengt es auf. Und es soll aufsprengen. Es ist nicht versehentlich, es soll aufsprengen. Aber es wird viele Herausforderungen für euch mitbringen, wenn plötzlich ein großer Scheinwerfer auf euch gerichtet ist und ihr einfach nur euer Leben in Freude leben wollt. Ihr wollt euer Leben jetzt als bewusster Schöpfer leben, und plötzlich klopfen sie buchstäblich an eure Tür und wollen wissen, was es ist, was ihr habt. Sie wollen, dass ihr ein Guru seid. Und, während es eine kleine Versuchung darin gibt, merkt ihr letztendlich, dass das nicht das ist, was ihr wollt, nicht das, wofür ihr hier seid. Das ist also, was ich sage, "drei bis fünf Jahre".

Was ihr durchgemacht habt und all den Mist darin - pffft! - damit sind wir fertig. Ja. Gut. Aber das gab mir eine Gelegenheit, ein wenig zu referieren. Noch einer, wo fühlst du es?

LINDA: Okay, Meister des Offensichtlichen.

ADAMUS: Und ich habe vorher einen Kommentar abgegeben. Ich weiß nicht, ob ihr ... (das Publikum sagt "Oh" bezogen auf Mary Sues gebrochenen Arm). Ich habe eine Bemerkung gemacht; Ich weiß nicht, ob es angekommen ist. Ich sagte nur, dass Körper und Verstand jetzt das Gleiche sind. Sie sind nicht getrennt. Ihr denkt immer daran, dass der Verstand woanders ist. Der Verstand nimmt seine rechtmäßige Position als Teil des physischen Körpers an. Ich meine, er ist an das Physische gebunden, er braucht eure Schultern und eure Arme und eure Beine, aber er wird jetzt zu einer physischen Sache. Kein Zentrum von Macht oder Intellekt oder irgendetwas anderes. Er verschmilzt mit dem Körper. Also ja.

MARY SUE: Noch eins ...

ADAMUS: Würdest du es erklären?

MARY SUE: Noch eine Serie in ...

ADAMUS: Würdest du mir das erklären ...

MARY SUE: Ein Unfall.

ADAMUS: Ein Unfall. War es ein Unfall? Was ist passiert?

MARY SUE: Ich bin vom Fahrrad gefallen.

ADAMUS: Richtig.

MARY SUE: Und ich bekam eine Gehirnerschütterung und brach mir den linken Arm (Adamus applaudiert für einen Moment, das Publikum lacht).

ADAMUS: Es ist mir so peinlich! (Adamus kichert.)

MARY SUE: Du warst der einzige, der klatschte! (Sie kichert.)

ADAMUS: Wann ist das passiert, meine Liebe?

MARY SUE: Dienstag.

ADAMUS: Dienstag. Und sprach ich nicht gerade über seltsame Ereignisse diese Woche?

MARY SUE: Ja.

ADAMUS: Ja, ja. Was ist passiert? Wirklich, wirklich was ist passiert?

MARY SUE: "Schlag und füllen", wäre meine Hoffnung.

ADAMUS: Genau! Genau (sie kichert). Genau. Weißt du, du bist manchmal ein bisschen intellektuell.

MARY SUE: Ja. Und so wurde mein Gehirn irgendwie getroffen.

ADAMUS: Ja, dein Gehirn hat einen Schlag erlitten, aber du lächelst.

MARY SUE: Okay.

ADAMUS: Also, nein, wirklich. Nicht alle von euch müssen es so machen, aber nein, es war in gewisser Weise wirklich brilliant. Du wusstest, was heute hier kommen würde und was wir tun werden.

Und du bist wie, „Oh, meine Güte! Aber manchmal stecke ich so fest, und mein Mensch intellektualisiert all das.“ Richtig?

MARY SUE: Ja.

ADAMUS: Und es ist wie: "Ich weiß, was ich tun werde. Ich werde wie das Kind sein. Ich werde vom Fahrrad fallen. Ich werde ..." Hast du dir den Arm gebrochen oder einfach ...

MARY SUE: Nein, ich habe ihn gebrochen.

ADAMUS: Ja, du hast deinen Arm gebrochen.

MARY SUE: Aber ich habe ihn nicht ausgerenkt.

ADAMUS: Okay. Und hattest eine Gehirnerschütterung. Was sonst?

MARY SUE: Ich habe unglaubliche Blutergüsse ...

ADAMUS: Oh!

MARY SUE: ... überall auf meinem Körper (sie kichert).

ADAMUS: Ja, ich werde dich nicht darum bitten, es ihnen zu zeigen (sie kichert), aber vielleicht interessieren sich später ein paar Leute dafür. Ja, und es war - ich empfehle nicht dieses „Schlag und Füllen“, aber manchmal braucht man nur einen guten Schlag.

LINDA: Würdest du „Schlag und Füllen“ definieren? Es gibt Leute, die nicht verstehen, was das bedeutet.

ADAMUS: Oh, Schlag und Füllen. (Tobias sprach über „Schlag und Füllen“ in [Die Schönheit des Lebens](#).)

KERRI: Zeig es uns! (Gelächter)

ADAMUS: Komm her! Die liebe Kerri sagt: "Ja, zeig es uns", und es ist irgendwie okay, weißt du. Also, es passiert, wenn du stolperst und fällst (er tut so als ob).

KERRI: Das reicht nicht (ein paar kichern). Ich meine, du hast die Fähigkeiten. Lass mal sehen ...

ADAMUS: Was ist, wenn Cauldre eine Gehirnerschütterung bekommt und er das Ding hier nicht beenden kann?

KERRI: Schlag und Füllen!

ADAMUS: Ja, Schlag und Füllen (Mary Sue kichert). Vielen Dank. So mitfühlend. Nein, Schlag und Füllen ist, wenn plötzlich ein Unfall - du fällst die Stufen runter, du fällst vom Fahrrad, du bist auf einer Weintour mit einem Haufen anderer Shaumbra und du gerätst in einen Unfall und alle sagen ... Wisst ihr, es ist ein plötzliches, durchrüttelndes Ereignis.

Nun, im Allgemeinen passiert es jedem Kind, weil eure Göttlichkeit nicht komplett reinkommt, euer Spirit kommt nicht sofort vollständig rein. Oftmals beginnt er noch nicht einmal damit, hereinzukommen, bis ihr nicht ungefähr zwei Jahre alt seid. Ihr seid also irgendwie eine Art Hülle. Ihr habt eine kleine Persönlichkeit und ihr habt einen Namen, aber das ist alles. Und dann beginnt es langsam zu kommen und es dauert ungefähr 18 bis 21 Jahre, um hereinzukommen.

Aber besonders als Kind werdet ihr von einem Baum fallen. Ihr werdet ohne ersichtlichen Grund gegen eine Wand rennen. Ihr werdet einen Sturz drehen. Jemand anderes wird euch auf dem Schulhof auf den Kopf schlagen. Das sind „Schlag und Füllen“ Momente, und es ist genau dann, wenn ihr plötzlich - (schnipp!) - raus aus eurem Körper, raus aus eurer Logik und - wusch! - erhaltet ihr eine große Infusion von eurem Spirit oder eurer Göttlichkeit, wie auch immer ihr es nennen wollt. Ihr bekommt viel davon, was in die menschliche Form reinkommt.

Nun, du bist auf deinem Fahrrad - es ist fast so, als würdest du zurück zu dem Kind gehen - du weißt, du fällst vom Fahrrad. Was hat dich zu Fall gebracht?

MARY SUE: Es gab eine Lücke im Pflaster, die einige Zentimeter breit war und als ich versuchte, wieder nach oben zu kommen, verlor ich mein Gleichgewicht.

ADAMUS: Ah, ja.

MARY SUE: Bin in den Graben gefallen.

ADAMUS: Ja.

MARY SUE: Mit Steinen.

ADAMUS: Und du trugst natürlich einen Helm.

MARY SUE: Ich trug definitiv einen Helm.

ADAMUS: Gut. Gut. Also, dir geht es größtenteils gut. Du wirst gesund werden.

MARY SUE: Zum größten Teil, ja.

ADAMUS: Zum größten Teil.

MARY SUE: Ich meine, wir hatten - anstatt einer Happy Hour, hatten wir in dieser Nacht eine Dankbarkeitsstunde.

ADAMUS: Richtig! (Adamus kichert.)

MARY SUE: Es hätte viel schlimmer sein können! (Sie kichert.)

ADAMUS: Es hätte viel schlimmer sein können, aber wäre nicht so gewesen. Du hast einen Schlag bekommen und hast genau die richtige Menge Füllung bekommen. Du bist aus deinem Kopf rausgekommen. Du hattest eine riesige Infusion, die reinkam und dir geht es gut. Du stehst hier und lächelst, während du mit mir darüber sprichst, und ich jubele dir zu.

MARY SUE: Danke (sie kichert).

ADAMUS: Nein, du musstest aus der mentalen Spur rauskommen. Du hattest einfach viel zu viele Jahre in früheren Lebenszeiten in deinen spirituellen Studien verbracht, und obwohl es faszinierend ist, es in Erfahrung zu verwandeln, musst du aufhören, es zu studieren und rausgehen und es tun. Und das hast du getan.

Also sage ich, zum größten Teil geht es dir gut. Dein Gehirn ist irgendwie durcheinander.

MARY SUE: Okay.

ADAMUS: Nein, und das ist gut, denn es musste neu ausgerichtet werden. Du wirst immer noch dein Niveau an menschlicher Intelligenz aufrechterhalten, aber dein Verstand wird jetzt zurückweichen, aufhören, das Zentrum des Bewusstseins zu sein. Das ist es nicht mehr. Das Zentrum des Bewusstseins bist du, das Ich Bin. Es ist nicht länger der Verstand, und das war ein großer Schritt für dich.

MARY SUE: Okay.

ADAMUS: Gut. Vielen Dank.

MARY SUE: Danke.

ADAMUS: Jeder hat in den letzten ein oder zwei Wochen etwas anderes gefühlt. Einige von euch stoßen an und füllen sich, einige von euch haben einfach massive Depression. Einige von euch haben sich total leer gefühlt. Einige von euch sehr ängstlich - und ich weiß, dass ich die ganze Bandbreite abdecke, wie irgendwie alles - aber es gibt unterschiedliche Gefühle. Das Größte, was mir in der letzten Woche auffiel, wenn es eine körperliche Reaktion gab, und nicht bei jedem, aber ich bemerkte gerade, dass vieles davon das Herz war, und es wurde sofort von Elizabeth gesagt. Das Herz - vielleicht ein Druck, vielleicht Gefühle von Melancholie, vielleicht dass das Herz einen Schlag überspringt oder so etwas - und es ist absolut angemessen, wo wir gerade sind.

Das Herz, das ihr als Energiezentrum für den physischen Körper und als das Liebeszentrum und alles Übrige davon betrachten könnt, das Herz fühlt, wo ihr reingeht, und es gibt eine Sehnsucht. Eine Sehnsucht, sowohl in eure Schöpfung hineinzugehen, als auch zurückzugehen zu allen Erinnerungen, ein Menschen zu sein. Also, es kommt alles irgendwie zusammen, genau im Herzbereich. Bei einigen von euch im Bauch. Ihr bemerkt den Magen mehr, es überwältigt irgendwie das Herz, aber ich würde sagen, das Herz war das Größte.

Wisst ihr, und es wird fast zu einer Art melancholischer Wertschätzung für alles, was ihr durchgemacht habt. Ein bisschen wie: "Oh, wow. Jetzt gehen wir. Wir verlassen das alles. Wir gehen irgendwohin, wo es neu ist." Und da ist etwas, das am Herzen reißt. Aber zur gleichen Zeit gibt es diese Sehnsucht, zurück zu eurem natürlichen Selbst zu kommen, zu dem, wer ihr wirklich seid. Das machen wir in dem Auftauchen.

Körperliche Reaktionen also, Schlag und Füllen. In dieser Woche gab es einige Schläge und Füllungen, und wenn ihr euch das hier anhört, wenn ihr diese Erfahrung gemacht habt, wenn ihr

es in euren - ähem - Sozialen Netzwerken veröffentlichen würdet, damit andere es sehen können. Ihr seid nicht allein! Wir machen das gemeinsam durch.

Auftauchen - Logo und Einführung

Also, ohne weitere Umstände möchte ich auf einen der beiden Gründe eingehen, warum wir heute hierher gekommen sind.

Während wir jetzt in das Auftauchen gehen, werde ich zuerst ein paar Dinge machen. Würdet ihr das Symbol für das Auftauchen auf den Bildschirm bringen? Wenn ihr die Geschichte dahinter hören könntet, was die Mitarbeiter durchmachen, aber es gab jede Menge unterschiedliches Anschauungsmaterial, um das zu repräsentieren, und das war von allen mein Favorit. Ich liebe dies hier besonders, und ich spreche als Adamus, aber ich glaube, Linda und Cauldre gefiel das am besten. Ich liebe dies, wegen der Entstehung. Was entsteht? Was entsteht hier?



Was wir haben, sind wirklich die drei Bereiche, die drei Facetten - Mensch, Meister, Göttlichkeit. Und falls ihr bemerkt, dies ist - wie nennst du das, Linda?

LINDA: Unendlich.

ADAMUS: Unendlich was?

LINDA: Dreieinigkeit.

ADAMUS: Die unendliche Dreieinigkeit oder unendliche Göttlichkeit. Sie sind nicht mehr getrennt. Diese Teile (eine Seite) waren in der Vergangenheit irgendwie von diesem Teil (einer anderen Seite) verborgen. Jetzt ist es fast so, als könntet ihr die

Unendlichkeit sehen und sie ist im Inneren. Sie wird nicht nach außen projiziert. Wir sprechen über Auftauchen und die augenblicklichen Anschauungen brechen durch etwas hindurch. Ja, gewissermaßen, aber die wichtigere Sache dabei ist, was wir tun - verschmelzen.

Verschmelzung im Wort ist hier richtig. (Ein Wortspiel mit dem englischen Wort „Emergence“, was das Wort „merge“ für „Verschmelzen“ enthält. Anm. d. Übers.) Das Auftauchen, das miteinander Verschmelzen, das Zusammenbringen der bewussten Wahrnehmung des Menschen, des Meisters, des Ich Bin, und die Strahlen des Ich Bin, die Erfahrung des Ich Bin. Jeder dieser Strahlen repräsentiert Erfahrungsebenen. Die Strahlen gehen dann zum Meister. Bisher hattet ihr nur eure Erfahrung und ihr habt es analysiert und es so beurteilt, wie es war. Es war entweder glücklich oder traurig. Jetzt geht es zum Meister und er destilliert das zu Weisheit. Und viele verschiedene Stufen und Ebenen der Weisheit. Weisheit ist nicht singular. Es gibt so viele schöne Teile der Weisheit. Wir werden in Keahak und in den Shouds viel darüber reden. Es gibt viele Grade. Es gibt ein Spektrum an Weisheit. Es ist nicht nur eine einzelne Sache, und das ist die Schönheit daran. Während ihr lernt, in eure Weisheit zu gehen, lernt ihr, dass es Weisheit gibt, die sehr sinnlich ist und dass es Weisheit gibt, die sehr einfach ist. Da gibt es Weisheit, die singt. Wir werden später darauf eingehen.

Aber hier nimmt der Meister alles vom Menschen und bringt es zu Weisheit, und das ist das Geschenk an das Ich Bin. Nicht, dass das Ich Bin Geschenke braucht, aber das Ich Bin liebt einfach seine Erfahrungen und seine Weisheit, also gibt es diesen Fluss, der zurück zum Ich Bin geht.

Ihr könnt euch das "Ich Bin, Ich Existiere" einfach in der Freude des Seins vorstellen. Es braucht nichts, aber es hat diesen ständigen Orgasmus des Selbst, ist überfüllt und lässt es einfach raus und bringt es dann wieder herein, nur um der Schöpfung willen, nur um seiner Existenz willen. Nur Freude. Kein Bedauern, keine Traurigkeit. Es ist alles Freude. So füllt dies ständig den Becher des Ich Bin, und dann strahlt das Ich Bin wieder zu dem Menschen zurück und sagt: „Geh, um es noch einmal zu erfahren. Geh, um zu erfahren. Mach dir keine Sorgen über die Vergangenheit. Es wurde zur Weisheit gebracht. Erfahre in deinem Leben.“

Ich stellte kürzlich in Keahak die Frage: "Was wollt ihr erleben?", weil ihr fähig sein werdet zu wählen. Es wird nicht nur mit euch geschehen. Es wird nicht nur wieder ein Schicksalstag sein, wenn euch Dinge passieren und ihr nicht wisst, warum. Ihr fangt an, eure Erfahrung bewusst zu wählen. Und ich treibe die Keahaker sehr hart an und wiederholte es bis zum Erbrechen: "Was wollt ihr erfahren?" Denn die typischen Dinge sind "Geld" und „Dass meine Kinder nett zu mir sind“ und „Ich brauche etwas mehr Schlaf.“ Aghh! (Einige kichern.)

Was möchtet ihr erfahren? Denn wenn ihr euer Bewusstsein auf diese Ebene bringen könnt - was möchtet ihr erfahren? - ich meine, destilliert es, und nicht für menschliche Bedürfnisse. Was wäre eure Leidenschaft, um es zu erfahren, und eure Freude? Wenn ihr zu diesem Punkt kommt, wenn ihr es definieren könnt, wenn ihr es zur Klarheit bringen könnt, müsst ihr euch nicht mehr um all die weltlichen menschlichen Dinge kümmern. Es wird sich darum gekümmert, denn, warum? Weil Energie euch dient, anstatt euch anzugreifen.

Wenn ihr definieren könnt: "Hey, hier ist, was ich in meinem Leben erfahren möchte" und nicht "Ich möchte in drei verschiedene Länder reisen" oder damals, als ich die Frage stellte, wisst ihr, wenn ihr drei Wünsche hättet, was würdet ihr tun - „tauchen gehen" - es ist wie, oh, okay, aber ich denke, dass es hier einen etwas höheren Aufruf geben könnte. Diese Dinge passieren einfach. Für alle menschlichen Bedürfnisse wird gesorgt, aber was möchtet ihr erleben? Wollt ihr Sinnlichkeit erleben? Wollt ihr das tiefe Gefühl des Seins erfahren? Diese Art Sache. Sobald ihr zu dem Punkt kommt, an dem wir uns befinden, kümmert sich alles andere um sich selbst. Eure Rechnungen, euer Auto, euer Wunsch zu reisen oder irgendetwas - es ergibt sich einfach von selbst.

Wie dem auch sei, der Punkt ist, dass ich diese besondere Repräsentation des Auftauchens liebe, weil alles im Inneren ist. Es ist alles miteinander verbunden. Es strahlt alles aufeinander. Also - und es gab vorhin einige Anfragen und ich würde dies auch gerne machen - lass uns das Intro wiederholen. Und lasst mich auf einige Dinge hinweisen, bevor wir das tun.

Wenn ihr das wirklich fühlt, ist es der Zusammenschluss von, ist es die Essenz von allem, was wir in diesen Jahren gemeinsam gemacht haben, visuell - ich meine nicht visuell, energetisch - innerhalb des kurzen, kurzen Intro. Ich meine, es ist eine Freude, sich dies anzusehen, aber die Mitarbeiter hatten wirklich damit zu kämpfen. Ich könnte euch nicht sagen, wie sehr sie gekämpft haben, aber sie haben damit gekämpft. Sie haben versucht, es aus einem kreativen Standpunkt richtig zu machen. Was sie nicht bemerkten war, dass sie versuchten, es energetisch richtig zu

machen: "Wie stellen wir es da draußen her?" Der Kontrast, und ihr werdet es in den Worten sehen, den Kontrast zwischen dem, wie die Dinge einmal waren und wie sie jetzt sind. Die Energie, die von hier aus übertragen wird. Und - lasst es uns abspielen. Ich werde später einen Kommentar abgeben. Die Lichter bitte aus.

[Das Auftauchen Intro wird abgespielt.]

Hm (ein wenig Applaus). Es sind 19 Jahre. Neunzehn Jahre zusammengefasst, und ich muss lachen. Die Mitarbeiter hatten so eine - jedes kleinste Detail durchzugehen - eine wirklich harte Zeit. Ich weiß nicht, wie viele Entwürfe sie durchgegangen sind. Vielleicht weiß es Jean.

JEAN: Fast 20.

ADAMUS: Fast 20 Entwürfe, wisst ihr, und fragen sich, was nicht stimmte. Nun, ihr versucht energetisch alles darin zu destillieren, um die Energie dort hinein zu bekommen.

Spitzenleistung

Ich möchte auf eine Sache hinweisen, die sehr wichtig ist, und ich habe mit dem Crimson Circle, mit dem Mitarbeiterstab auf Spitzenleistung beharrt. Wenn ihr von nun an im Auftauchen etwas macht, macht es gut. Macht es nicht so, als hätte der alte Mensch es getan - halbwegs, halbherzig. Wenn ihr leben wollt, lebt gut. Ihr könnt es Qualität oder Stil oder Eleganz oder was auch immer nennen. Aber wenn ihr hier in diesem physischen Körper bleibt, macht es gut. Wenn ihr ein Video machen wollt, macht es gut.

Es gut zu machen bedeutet nicht, es zu überdenken. Es bedeutet, dass ihr euer Bewusstsein hineingebt und euer Selbst hineingebt. Es ist der Weg des Schöpfers. Der Mensch würde die Dinge manchmal einfach nur zusammenklatschen oder es im schlimmsten Fall für Manipulation verwenden. Aber wenn ihr etwas tun wollt, wenn ihr ein Haus bauen wollt, dann macht es gut. Der alte Mensch könnte gesagt haben: „Nun, ich habe kein Geld.“ Der Meister sagt: „Es wird funktionieren. Macht es gut.“ Wenn ihr reisen wollt, macht es gut. Wenn ihr eine Party in eurem Haus habt, macht sie gut. Das heißt nicht, dass es mehr Zeit oder Mühe kostet. Eigentlich wird es weniger davon brauchen. Aber bringt euer Bewusstsein zu allem, was ihr tun werdet.

Nehmen wir an, ihr werdet eine Dinnerparty haben. Der Mensch würde alle Details durchgehen, was ihr vorbereiten und aufstellen und planen müsst und die Reinigung und alles andere. Es gut zu machen bedeutet „Ich Bin Hier. Ich Bin Hier bei dieser Dinnerparty, die ich schmeißen werde.“ Bringt euer Bewusstsein hinein. Alles andere richtet sich aus. Alles andere kommt, um euch zu dienen. Energie wird immer von hinten kommen. Sie wird niemals von vorne kommen und euch angreifen. Sie wird euch immer unterstützen. Macht es gut. Und wieder, ihr müsst euch nicht anstrengen. Ihr müsst euch nicht endlos den Kopf darüber zerbrechen. Bringt euer "Ich Bin Hier" zu allem, was ihr tut. Wenn ihr ein Unternehmen gründen wollt, macht es gut. "Ich Bin Hier."

Und die natürliche Eleganz wird hervorkommen, der natürliche Ausdruck. Dann werdet ihr so stolz sein, wenn ein Video abgespielt wird, wenn das Haus fertig ist, wenn euer Geschäft schnell wächst. Ihr werdet es anschauen und sagen: „Ich habe es wie ein Meister gemacht. Nicht wie ein

Mensch. Ich habe keine Einschnitte gemacht. Ich habe meine Energie nicht zurückgehalten. Ich habe es wie ein Meister gemacht.“

Ihr werdet eure Schöpfungen als Werke echter Kunst betrachten, anstatt nur die Arbeit zu erledigen. Ich werde das jetzt wirklich antreiben, von jetzt an. Macht es gut. Ich werde euch fragen: "Hast du es gut gemacht? Hast du es als Meister gemacht?" Und ich werde dafür sorgen, dass wir dorthin gehen. Das wird eines dieser kleinen Dinge sein, die, wie ich schon sagte, drei bis fünf Jahre dauern werden; das wird eines der Dinge sein, was die Leute bemerken, was die Gruppe von euch bemerkt und ihr individuell. "Warum machen sie alles so gut und es scheint so einfach zu sein?"

Also lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Wir werden uns hier ein paar Minuten Zeit nehmen. Wir haben noch viel zu tun. Wir werden uns ein paar Minuten Zeit nehmen. Macht es gut, okay? (Jemand sagt "Okay".) Okay. Gut. Gut. Tu es dort, wo ihr eure eigene Schöpferkraft darin spürt, egal was es ist, egal ob es andere Leute betrifft. Bringt euren Meister mit zur Arbeit (Adamus kichert). Also, okay.

Alles Destillieren - Merabh

Wir werden jetzt folgendes machen. Wir werden ein bisschen Musik spielen. Wir können die Musik starten. Wir werden ein Merabh machen. Wir werden alles nehmen, was wir in der letzten 19 Serien gemacht haben, und es in einem zusammenfassen - ja, ja. Nun, warum nicht?

(Die Musik beginnt.)

Ihr habt gesehen, dass das Video eine Darstellung war, also jetzt, während die Musik spielt und wir in unseren Merabh-Modus gehen, lasst uns alles nehmen, was wir getan haben. Selbst wenn ihr nicht die ganzen 19 Jahre hier gewesen seid, wart ihr es. Ich weiß, ihr wusstet das, aber angenommen, ihr seid vor einem Jahr zum Crimson Circle gekommen, seid ihr hier gewesen. Nehmen wir all diese wunderschönen Lehren von Tobias, unsere Kern-Lehren, eure Kern-Lehren, genau genommen; lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und alles destillieren.

(Pause)

Er hat euch von eurer Herkunft erzählt, wo ihr herkamt, die Engelfamilien.

Ja, er war derjenige, der sagte, ihr wärt der Repräsentant eurer Engelfamilien. Das habt ihr wahrscheinlich auf dem Weg vergessen, aber nein, ihr wart es. Ihr seid zu dieser Sache namens der Orden des Bogens gekommen, der ersten Versammlung aller Engelfamilien. Das war wirklich eine erstaunliche Versammlung.

Im Orden des Bogens wurde beschlossen, dass der Weg, um Energie zu verstehen, darin besteht, diesen Ort Erde zu erschaffen. Um zu verstehen, um was es bei Bewusstsein ging, musste man diesen Ort Erde haben. Und Tobias erzählte die Geschichte, dass es eine riesige Schlacht, einen Konflikt und eine Art Sternenkrieg gegeben hat, der zur Lösung diente. Aber ich entscheide mich dafür zu sagen, dass es nicht wegen der Schlachten, sondern wegen der intensiven Neugier war.

Also wurden dieser Ort Erde und die physischen Seinsbereiche erschaffen, und ihr seid hierher gekommen. Zuerst als Geistwesen und später als verkörpertes, biologisches Wesen. Lasst uns all das nehmen und es zusammenbringen.

Alle Lebenszeiten in Lemurien und weiter bis Atlantis. Oh, Atlantis, eine solche Zeit der Liebe, aber auch eine solche Zeit der Zerstörung und des Zusammenbruchs.

Lasst uns all das nehmen ...

Alle Lebenszeiten, die diese Lebenszeit von Yeshua umgeben ... Zeiten in den Mysterienschulen, und lasst uns das zusammenbringen, dann wieder in dieser Lebenszeit zusammenzukommen, mit solch einem starken Engagement für eure Realisierung, weg von den üblichen spirituellen, religiösen Wegen.

All die Shouds, all die Tränen, all die schönen Zusammenkünfte von Shaumbra auf der ganzen Welt.

Lasst uns das jetzt alles zusammenbringen.

Die Tage des Menschseins.

Ah! All die menschlichen Dinge. Ich weiß nicht, ob ich an diesem Punkt lachen oder weinen soll. All die Dinge des Menschseins - Begrenzungen, Emotionen, Gefühl, wie es war, Sklave zu sein, buchstäblich und im übertragenen Sinne. Andere zu veranlassen, nun, eure Kraft wegzunehmen.

All diese Erfahrungen, wow! Familien haben, Liebhaber. Leute sterben, dahinscheiden zu sehen, die ihr geliebt habt.

All das Staunen und Umherwandern des Menschseins, sich auf eurem spirituellen Weg zu fragen: „Was kommt als nächstes?“

Lasst uns all das nehmen und lasst uns hier Meister sein und es destillieren, es zur Weisheit bringen, einschließlich jeglicher verbleibender Schuld oder Scham.

Denkt für einen Moment an diese Darstellung, an dieses Kunstwerk für unsere neue Serie. Unendliche Göttlichkeit. Der Mensch mit seiner Erfahrung, jetzt bringt der Meister es nur zur Weisheit, und das Ich Bin strahlt einfach nur sein Bewusstsein, sein Licht auf seine Schöpfungen.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

So kommt jetzt die Zeit.

Sie wird Auftauchen genannt. Sie wird Realisierung genannt.

Das ist es, bumm.

Lass uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen, und jetzt erlaubt. Ich meine, erlaubt Erlauben. Mit anderen Worten, Quanten-Erlauben hier ...

(Pause)

... wo der Mensch sich irgendwie aus dem Weg geht. Aufhört, sich Sorgen zu machen und aufhört, sich zu bemühen. Sich einfach aus dem Weg geht und erlaubt. Das ist alles. Ihr müssen nicht am Erlauben arbeiten. Ihr erlaubt einfach.

(Pause)

Adamus, Adamus (ausgesprochen "Ah-da-mus") ist nicht nur ein kleines Dorf in Rumänien. Es ist eine Schöpfung von St. Germain, von mir. Es ist eine Art, zu Shaumbra zu kommen. Es ist unsere Schöpfung, dieser Adamus.

Ihr bemerkt wahrscheinlich, dass Adamus ein bisschen anders ist als St. Germain. Er neigt dazu zu fluchen und zu schimpfen. Neigt dazu, zu provozieren, zu stupsen, euch dazu zu bringen, euren Platz zu wechseln, euch auf euer Makyo anzusprechen. Das ist eigentlich meine - ich, Adamus' - Lieblingssache, euch auf euer Makyo anzusprechen. Euch zum Lachen zu bringen. Euch zum Weinen zu bringen. Aber es ist eine absolut schöne Komposition von uns allen.

Aber ab und zu muss St. Germain reinkommen, wisst ihr, ich, nicht mit dem Adamus-Auftritt. Hin und wieder gibt es eine Botschaft, die einfach durchkommen muss. Und, witziger Weise, weil es dieser St. Germain war, der mit euch in den Mysterienschulen war, gibt es damit eine sehr intensive Energie. St. Germain ist nicht, ich bin nicht - es ist so verwirrend, wer bin ich? (Adamus kichert.) St. Germain macht nicht so viele Späße, will immer gut angezogen sein, ist ehrfürchtiger.

Aber ab und zu ist es wichtig, dass ich als St. Germain, der ich wirklich bin, hereinkomme, um euch zu besuchen. Also, um eine massive bipolare Verzerrungsschmelze bei Cauldre zu vermeiden, habe ich diese Botschaft vor ein paar Tagen als St. Germain gemacht.

Also, nehmt einen guten, tiefen Atemzug, lehnt euch zurück und hört euch selbst in dieser Nachricht.

Fundamentale Erkenntnisse des Auftauchens

ST. GERMAIN: Ich Bin das Ich Bin, der Geliebte St. Germain.

Jetzt kommt die Zeit des Auftauchens und ich komme zu euch als St. Germain. Ich liebe den Akt des Bewusstseins, wenn ich als Adamus zu euch komme. Adamus ist Shaumbra in der Neuen Energie, Shaumbra, jeder einzelne von euch. Aber ich wähle diese Gelegenheit, während wir in das Auftauchen kommen, zu euch als St. Germain zu kommen.

Ich komme zu euch als St. Germain, weil es eine Energie ist, mit der ihr vertraut seid, was bis zu den Mysterienschulen zurückgeht. Es ist eine Energie, in die sich jeder von euch hineinfühlen kann, die zurückreicht bis in unsere Zeit der Mystik und der Studien und des Spaßes und der Freude in den Mysterienschulen, denn jetzt sind wir bereit für den nächsten großen Schritt. Wir

sind bereit für das Auftauchen - hier sind wir jetzt - und während wir es tun, während wir in diesem Moment sind, bitte ich euch, einen tiefen Atemzug in die mystische Luft zu nehmen.

Atmet tief ein in die mystische Luft, die euch umgibt. Die Mystik der Mysterienschulen. Die Mystik eurer Reise. Die Mystik des nächsten Schrittes, des Auftauchens.

Atmet die mystische Luft tief ein.

Und atmet tief ein in die Weisheit. Die Weisheit, was auch der Meister genannt wird, die Weisheit kommt jetzt herein. Die Weisheit, die alle Erfahrungen des Menschen ausgleicht. Die Weisheit, die die harten Kanten weich macht, mildert, die der Erfahrung Bedeutung verleiht.

Atmet tief ein in die mystische Luft und in die Weisheit.

Während wir jetzt in das Auftauchen gehen, gibt es einige fundamentale, brillante Erkenntnisse, aber Dinge, die wir sehr genau wissen müssen, wenn wir die nächsten Schritte unternehmen. Dies waren Sprungbretter. Dies sind einige der fundamentalen Grundlagen dafür, wo wir als nächstes hingehen.

Fühlt sie. Erlaubt ihnen, Teil eurer Erkenntnisse zu sein. Erlaubt euch, sie zu anzunehmen und zu verstehen. Die grundlegenden Weisheiten, wenn wir in das Auftauchen gehen.

- Erlauben

Ihr habt schon von vielen davon gehört, nichts Neues, aber eines der ersten und vielleicht wichtigsten ist erlauben. Das Selbst erlauben.

Nichts davon kommt jetzt durch Anstrengung oder harte Arbeit. Nichts davon kommt durch Gewalt und darin gibt es keine Macht. Es kommt durch Erlauben.

Erlauben an sich ist keine Anstrengung. Es ist eine Offenheit. Die Weisheit erlauben, das Bewusstsein erlauben, sie in euren Körper zu erlauben, in euer Sein, in jede Erfahrung, die ihr habt.

Erlauben ist eine sehr persönliche Sache. Es geht nicht um den Rest der Welt. Es geht nicht um irgendeine andere Person, irgendein anderes Wesen. Es geht um euch selbst. Euch zu erlauben, alles zu sein, was ihr seid.

Es ist so grundlegend. Es ist so einfach. Erlauben, euer Herz zu öffnen, euren Verstand zu öffnen, den atlantischen Traum zu erlauben, allem von euch zu erlauben, in diesem Moment hier zu sein.

Erlauben. Nehmt einen tiefen Atemzug in das Erlauben.

Und wie wir so oft besprochen haben, ist dies eine natürliche Entwicklung. Es ist natürlich. Ihr müsst nicht daran arbeiten. Ihr müsst es nicht anstrengen. Es ist natürlich. Es ist etwas, das jedem beseelten Wesen geschieht, das über die Erde kommt.

Ihr geht durch eure irdischen Inkarnationen und durchlebt all die Erfahrungen, die ihr betrachtet, und dann kommt ihr zu dem Punkt, an dem der Meister auf natürliche Weise reinkommt. Manchmal mit Widerstand vom Menschen, aber der Meister kommt herein. Er muss nicht überredet oder genötigt oder gezwungen werden.

Wahre Realisierung ist ein natürlicher Prozess. Und dann, so könnte man sagen, erlaubt ihr dem Menschen, diesen natürlichen Prozess zu haben. Kein Kampf, kein Verhandeln, kein Drängen. Einfach den natürlichen Prozess erlauben.

- Energie

Dann ist es so wichtig, so wichtig für die Realisierung, dass euch alle Energie dient.

Ihr hattet schon so viele Lebenszeiten, wo ihr für Energie gearbeitet habt, ein Sklave der Energie wart. Aber jetzt ändert sich das und ihr erkennt, dass euch alle Energie dient. Es sollte immer so sein. Sie hat euch schon immer gedient, aber vielen ist es nicht bewusst. Sie sind sich nicht bewusst, dass Energie hier ist, um ihnen zu dienen.

Energie ist kein Feind. Energie wird euch niemals zurückdrängen. Energie wird euch niemals Streiche spielen. Energie wird euch niemals betrügen, euch niemals hintergehen.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Könnt ihr erkennen, dass Energie hier ist, um euch zu dienen?

Sie gehört euch. Es ist euer göttliches Recht, ob es in Form von Fülle kommt, ob es als Frieden kommt, ob es als Weisheit kommt, ob es zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist, ob es als andere Menschen kommt. Egal was es ist, Energie ist hier, um euch zu dienen.

Dabei werdet ihr feststellen, dass bestimmte Dinge einfach aus dem Vokabular verschwinden. Sie haben überhaupt keine Bedeutung. Wenn Energie euch dient, braucht ihr nicht mit der Fülle zu kämpfen. Sie ist einfach da. Wenn ihr erlaubt, dass Energie euch dient, braucht ihr keine Heilung. Sie ist einfach da. Das Gleichgewicht kommt von alleine zurück.

Wenn ihr erkennt, dass Energie da ist, um euch zu dienen, gibt es wirklich keine Anstrengung. Es gibt keine Notwendigkeit für Ziele. Es gibt keine Notwendigkeit für Zwecke.

Ihr seid jetzt hier, im Auftauchen, um in der Erfahrung zu sein - die Erfahrung eurer Wahl, Erfahrung, die von all den Energien unterstützt wird, die euch dienen; Erfahrung, die immer ausgeglichen und gemäßigt sein wird und durch die Weisheit des Meisters zu ihrer Schönheit gebracht wird.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen - alle Energien dienen euch - und lasst es so sein. Lasst das so sein.

- Souveränität

Ihr seid an niemanden oder irgendetwas gebunden. Ihr seid nicht an eure Vorfahren gebunden. Ihr seid nicht an die Vergangenheit, an eure vergangenen Leben gebunden. Ihr seid nicht an

Menschen oder Regierungen gebunden. Ihr seid ein souveränes Wesen, also auch verantwortlich für eure eigenen Erfahrungen, eure eigenen Freuden, eure eigenen Schöpfungen im Leben.

Ihr seid nicht an Engelwesen, Engelfamilien oder Engelräte gebunden. Ihr werdet feststellen, dass so viele dieser Dinge hier sind, um euch zu dienen, aber ihr seid nicht mehr gebunden. Ihr seid nicht an irgendeinen Gott oder an irgendwelche Götter gebunden. Ihr seid wirklich frei.

Nehmt damit einen tiefen Atemzug, mit dieser Erkenntnis, und lasst alles los, was euch bindet, euch zurückhält, euch regiert, euch beherrscht. Ihr seid nicht länger an diese Dinge gebunden, wenn ihr in das Auftauchen kommt.

- Dreieinigkeit

Im Auftauchen werdet ihr auch feststellen, dass der Verstand nicht mehr die führende Stimme in eurem Leben ist. Es ist seit Ewigkeiten so gewesen, dass der Verstand die Führung hatte, mit euch geredet hat, seine Urteile gefällt hat, seine Entscheidungen getroffen hat. Aber jetzt geht ihr jenseits dessen, wo der Verstand die führende Stimme ist.

Es gibt eine neue Stimme. Es gibt ein neues Gefühl. Es gibt ein neues Bewusstsein, und es ist die Dreieinigkeit, die vollständige Dreiheit des Ich Bin, des Meisters und des Menschen. Noch nicht einmal das Ich Bin gibt Anweisungen. Es ist nicht der Meister, der euch sagt, was ihr tun sollt.

Es ist die Dreieinigkeit des Meisters, des Ich Bin und des Menschen, die im Einklang arbeiten, denn sie sind derselbe, arbeiten aber im Einklang. Der Mensch macht seine Erfahrungen, aber jetzt Erfahrungen seiner Wahl und seiner Freude, der Meister bringt zu allem immer Weisheit. Und jetzt, anstatt Weisheit beim Tod oder Jahre nach einer Erfahrung zu erfahren, tritt die Weisheit gleichzeitig mit der Erfahrung auf. Daher keine Wunden. Daher keine Zweifel. Es wird in dem Moment zur Weisheit gebracht.

Und das Ich Bin, in seinem beständigen Strahlen der Freude, seiner beständigen Kenntnis des Ich Existenz, Ich Bin, sein beständiges Sein in seiner eigenen Schöpfung, denn die wahre Schöpfung ist einfach das Ich Bin in der Freude, der Mensch geht rein, um diese Schöpfung zu erfahren und der Meister bringt es immer in die Weisheit und zurück in das Herz des Ich Bin.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

- Jenseits der Vergangenheit

Eine der anderen fundamentalen Erkenntnisse besteht darin, dass ihr erkennt, dass Schuld und Scham ausschweifende, menschliche Verzerrungen sind. Im Auftauchen gibt es keinen Platz für sie. Es gibt keinen Platz, um in der Vergangenheit zu verweilen und die Last der Schuld oder der Scham zu tragen. Und manchmal beunruhigt es den Menschen, weil der Mensch fühlt, dass er sich in Schuldgefühlen verstecken muss, um Fehler aus der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Er wurde so trainiert, er wurde darin hypnotisiert zu glauben, dass Schuld den Menschen in seine Schranken verweisen wird, es ihn vom Machtmissbrauch abhält, davon, andere zu verletzen, Schöpfungen zu zerstören.

Aber jetzt könnt ihr das unmöglich tun. Ihr besitzt die Weisheit des Meisters. Ihr besitzt die Freude. Ihr besitzt das Bewusstsein des Ich Bin. Wo ihr jetzt im Auftauchen hingehet, gibt es für irgendwelche Schuld oder Scham keinen Platz. Es ist Zeit, all das loszulassen und in die Freude eurer Erfahrung in euren Schöpfungen vorzudringen.

- Nur Jetzt

Wenn wir jetzt in das Auftauchen gehen, gibt es kein Zurück mehr. Es gibt kein Zurück. Das war immer das, was ihr bislang für eine Option gehalten habt, obwohl es in gewisser Weise nicht wahr gewesen ist. Aber ihr habt das immer als eine Option betrachtet, als ein Potenzial, dass ihr zurückgehen könntet, ihr das rückgängig machen könnt, was ihr in diesem Leben getan habt. Aber das könnt ihr einfach nicht.

Es gibt kein Zurück mehr, aber irgendwie geht es auch nicht weiter. Es gibt nichts, in das man weiter hineingehen könnte. Es gibt wirklich kein Morgen. Es gibt keine nächste Lektion oder Lernen.

Also, wenn es kein Zurück gibt und es kein Vorwärtsgen gibt, ist alles im Jetzt. Genau hier. Nicht etwas bis morgen aufschieben, nicht auf einen weiteren Tag für Realisierung warten. Kein Zurück und eigentlich kein Vorwärtsgen. Es ist hier. Es ist jetzt. Es ist das „Ich Bin Hier“.

- Kein Verstecken Mehr

Beim Hineingehen in das Auftauchen gibt es auch kein Verstecken. Es gibt kein Verstecken und es ist etwas, das so viele von euch schon so lange getan haben, sich zu verstecken, und dabei habt ihr eure Wahrheit versteckt. Ihr habt eure Wahrnehmung verborgen. Ihr habt euch sogar vor euch versteckt.

Jetzt gibt es kein Verstecken mehr. Ihr könnt euch nicht verstecken. Es gibt kein Zurückhalten. Es ist alles offenbart - alle Geheimnisse, die ganze Mystik, der ganze Segen, wer ihr seid. Kein Verstecken davon mehr.

Kein Verstecken vor anderen. Kein Verstecken vor Kirchen. Kein Verstecken vor Familien. Aber mehr als alles andere, kein Verstecken vor euch selbst. Ihr könnt das im Auftauchen nicht. Alles tritt hervor. Alles, was ihr seid, all die Schönheit, all das Bewusstsein, es tritt hervor.

Und so sehr es kein Verstecken vor euch selbst gibt, so ich muss sagen, dass ihr im Auftauchen für andere unsichtbar sein könnt, wenn ihr es wählt. Wenn ihr euch entscheidet, in eurem eigenen Bereich zu sein, in eurem eigenen Raum; wenn ihr einfach entscheidet, nicht mit dem Massenbewusstsein oder mit anderen zu interagieren; wenn ihr inmitten von Menschenmengen oder Menschenmassen seid und einfach nur für euch sein möchtet, könnt ihr unsichtbar werden, was bedeutet, dass ihr in eurem eigenen sicheren und heiligen Raum sein könnt und euch andere nicht stören.

Ja, manchmal wird euer Licht sehr, sehr hell auf andere scheinen, und manchmal werdet ihr feststellen, dass sie zu euch kommen, von euch angezogen werden und wissen wollen, was es mit euch auf sich hat. Aber wegen der Wichtigkeit, euren eigenen sicheren Raum und euer Gleichgewicht zu bewahren, werdet ihr feststellen, dass ihr unsichtbar sein könnt. Und es mag

seltens klingen, ihr könntet sagen: "Wie kann man sich nicht verstecken, aber dennoch unsichtbar sein?" Weil ihr, meine lieben Freunde, mystisch seid, denn wenn ihr euch entscheidet, nicht mit anderen zusammen zu sein, wenn ihr euch dafür entscheidet, nur in eurem heiligen Raum zu sein, könnt ihr unsichtbar sein,

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

- Vollendung

Und noch etwas. Es geht kein an euch Arbeiten mehr. Kein Arbeiten mehr an dem "Ich". Kein Arbeiten mehr an dieser menschlichen Identität. Das ist erledigt, vorbei. Es gibt keine Notwendigkeit, an irgendetwas zu arbeiten. Warum würdet ihr das, wenn ihr jetzt ein souveränes Wesen seid, wenn ihr jetzt im bewusstem Verständnis und in bewusster Wahrnehmung für alle zusammen, Ich Bin, Meister und Mensch, seid?

Kein Arbeiten mehr an dem „Ich“. Das bedeutet, dass es endlich Zeit ist, einfach die Freude des Selbst zu erfahren. Nicht zu versuchen, es besser zu machen, es einfach nur zu erfahren. Nicht versuchen, es zu perfektionieren, es nur zu erfahren. Euch nicht als etwas Geringeres zu betrachten, sondern eher in eurem vollständigen Zustand von göttlich und menschlich. Nicht mehr an euch arbeiten, an dem „Ich“.

Wenn ihr in das Auftauchen geht, seid ihr ein freies Wesen, ein souveränes Wesen, von niemand anderem für irgendetwas abhängig. Alles, was in eurem Leben benötigt wird, kommt zu euch. Ja, wie von Zauberhand. Nicht länger Sklave von irgendetwas oder irgendjemand anderem, einschließlich eurer eigenen Vergangenheit.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Dies sind grundlegende Erkenntnisse, wenn ihr in das Auftauchen geht. Kommt hierher zurück, besucht dies hier von Zeit zu Zeit, denn es gibt eine Tendenz zu vergessen; zu vergessen, dass Energie euch dient, zu vergessen, dass dies ein natürlicher Prozess ist, zu vergessen, dass es um das Erlauben geht, zu vergessen, dass der Verstand jetzt nicht die Stimme ist. Es ist eigentlich die gemeinsame Stimme des Ich Bin, des Meisters und des Menschen.

Es ist so einfach, so viele Dinge zu vergessen, also kommt zurück, besucht diese grundlegenden Erkenntnisse von Zeit zu Zeit während unserer Auftauchen-Serie.

Ich verbinde mich mit euch aus den Zeiten unserer Mysterienschulen, aus den Zeiten, in denen wir über eine Zeit gesprochen haben, die auf den Planeten kommen würde, eine Zeit der Realisierung, eine Zeit der Veränderung, eine Zeit der Verkörperung, und mehr als alles andere eine Zeit des Erlebens auf eine Weise, die sich der Mensch für sich selbst nie hätte vorstellen können. Ich komme mit dieser direkten Verbindung von den Mysterienschulen zu euch.

Lasst uns einen tiefen Atemzug in die mystische Luft nehmen.

Atmet tief ein in die Weisheit.

Atmet tief ein in die Reise, die jetzt zum Auftauchen führt.

Ich Bin das Ich Bin, der Geliebte St. Germain.

Vielen Dank.

DreamWalk in das Auftauchen

ADAMUS: Jetzt ist es Zeit für einen DreamWalk in das Auftauchen.

Ein DreamWalk, weil es der Traum war.

Ein DreamWalk, weil alle Energien jetzt gerade richtig sind. Und ich bitte darum, dass dieser DreamWalk mit der Musik nicht für sich isoliert und auf eure Sozialen Netzwerke übertragen wird. Das ist zu heilig, zu kostbar. Wir wollen es nicht draußen für die Energiefresser und alle anderen haben. Das ist unsere heilige Zeit.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, während die Musik beginnt, hinein in den DreamWalk, in den Shaumbra DreamWalk, hinein in das Auftauchen.

(Musik beginnt.)

Es ist mehr als nur unsere Serie, in der wir uns befinden. Es ist der Höhepunkt von Lebenszeiten.

Aufzutauchen von nur dem Mensch, jetzt hinein in Mensch, Meister und Ich Bin, in die Dreieinigkeit.

Aufzutauchen, über die Begrenzungen der Menschlichkeit hinauszugehen, aber immer zu schätzen und zu verstehen, warum ihr diese Reise gemacht habt.

Lasst uns jetzt alle gemeinsam versammeln und uns für diesen DreamWalk bereit machen. Aber wisst ihr, dieser hier ist ein bisschen anders. Wisst ihr, in den meisten DreamWalks, wenn wir in die anderen Bereiche gehen, kommen wir irgendwie wieder dorthin zurück, wo wir angefangen haben. Wenn wir einen DreamWalk in die Bereiche des Todes machen, kommen wir wieder dahin zurück, wo wir angefangen haben.

In diesem hier gehen wir nicht zurück. In diesem hier gehen wir in einen ganz neuen Bereich und wir bringen alles mit, was wir waren. Wir bringen diesen begrenzten Menschen mit, wir bringen alle Erfahrungen mit; wir bringen es mit. Wir bringen diesen menschlichen Körper und den Verstand mit; wir bringen es mit.

Lass uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen und einen Shaumbra DreamWalk in das Auftauchen beginnen.

(Pause)

Es ist hier interessant, denn bewegen wir uns? Oder bewegt sich alles andere?

Müssen wir in diesem DreamWalk irgendwohin gehen oder bewegt sich alles andere?

Ist die alte Realitätsgrundlage das, was sich bewegt? Es ist diese uralte Frage. Es ist, wie wenn man fragt, ob ihr durch die Zeit geht oder ob Zeit durch euch geht?

(Pause)

Verschiebt sich alles andere und reagiert auf uns?

Ich bitte euch, euch dort hinein zu fühlen.

(Längere Pause.)

Würde es sich sowieso verschieben und wir sind uns jetzt lediglich der Erfahrung bewusst?

Würde es sich sowieso verschieben, selbst wenn wir keinen DreamWalk gemacht hätten?

(Pause)

Was bewegt sich und was verschiebt sich? Sind wir das in diesem DreamWalk, gehen durch einen DreamWalk? Oder hat sich bereits alles verschoben?

(Pause)

Waren wir schon einmal hier und jetzt erleben wir es einfach nur anders?

(Pause)

Warum scheint es so vertraut zu sein?

(Lange Pause.)

Warum fühlt es sich so an, dass wir hierher gerannt sind, aber dennoch hat es solange gedauert?

Sind gerannt, um hierher zu kommen und es würde sowieso passieren.

Solche Paradoxe.

(Pause)

Seht ihr, in diesem DreamWalk des Auftauchens ist der beste Weg, es zu beschreiben, der Spiegelwechsel. Der Spiegel, der euch vielleicht hatte glauben lassen, dass wir uns bewegen und irgendwohin gehen, dass wir diese Reise DreamWalk unternehmen, der Spiegel verändert sich.

Der Spiegel, der alles andere auf Dingen außerhalb von euch misst und begründet, verändert sich.

(Pause)

Der Spiegel, der sagt, dass es der Mensch war, der hart gearbeitet hat, um hierher zu kommen, der dies geplant hat, der dies hat geschehen lassen, dieser Spiegel verändert sich, weil ihr erkennt, dass dies immer hier war.

Die Spiegel verändern sich alle.

(Pause)

Das ist vielleicht das Größte am Auftauchen.

Bewegt ihr euch? Seid ihr derjenige, der dort ankommt? Seid ihr diejenige, die im DreamWalk wandert? Oder verändert sich gerade alles andere, als Antwort auf euch?

Wahre Meisterschaft ist ein Haus der vielen, vielen Spiegel, und sie alle sind echt und authentisch. Sie alle sind Möglichkeiten, um die Realität wahrzunehmen. Sie alle sind angemessen.

Der Mensch hatte eine Reihe von Spiegeln, eine besondere Reihe von Spiegeln. So sehr der Mensch den Spiegel, seine Entstehung, verschieben und verändern würde, so war es doch ein sehr begrenzter Spiegel. Und darum sehr begrenzte Möglichkeiten, um Realität, Energie, Wahrheit und mehr als alles andere das Selbst wahrzunehmen.

Hier, in diesem DreamWalk des Auftauchens, ist es wirklich die Zeit der sich verändernden Spiegel.

Die Spiegel, die es euch erlauben werden, die Realität auf jede Art und Weise, wie ihr es wählt, wahrzunehmen.

Die Spiegel, die es euch erlauben, in der Vergangenheit oder in der Zukunft zu sein, während ihr im Jetzt bleibt.

Die Spiegel, die es euch erlauben, hineinzuschauen und zu sehen, was das Mitgefühl des Ich Bin wirklich ist, wer ihr wirklich seid.

(Pause)

Und dann, an bestimmten Punkten, überhaupt keine Spiegel.

Wenn ihr wählt, unsichtbar zu werden, wenn ich wählt, tief in euch zu gehen, dann gibt es überhaupt keine Spiegel.

Der Mensch hätte das für die einsamste der Einsamkeit gehalten - kein Spiegel, keine äußere Reaktion, nicht einmal euer eigenes Bild. Aber der Meister versteht, es gibt Zeiten ohne Spiegel, um in seinem eigenen Nichts zu sein.

(Pause)

Der Meister braucht keine Spiegel, aber der Meister weiß auch, dass er mit jedem Spiegel, den er jetzt wählt, mit der Realität spielen kann, mehrere Spiegel, Spiegel von unterschiedlicher Farbe, Spiegel in verschiedenen Formen, Spiegel in unterschiedlicher Größe.

Dies ist der Weg des Meisters, der Weg des Entstehens.

Der Meister weiß, mit einem einzelnen Spiegel könnt ihr euch selbst in diesem DreamWalk in das Auftauchen sehen, als wäre es ein langer Tunnel, durch den wir hindurch schweben und in das Auftauchen gehen. Aber gleichzeitig mit dem anderen Spiegel gibt es keinen Tunnel. Nichts bewegt sich. Ihr bewegt euch nicht. Es ist nur Realität, die Schöpfung reagiert.

Ihr seid einfach "Ich Bin Hier" und alles andere verschiebt und bewegt sich.

Der Meister hat viele, viele Spiegel. Er fürchtet sich nicht davor, sie zu benutzen, weil keiner Macht besitzt. Es sind einfach Möglichkeiten, Realität und Schöpfung wahrzunehmen.

(Pause)

Diese Spiegel sind die Facetten von euch, von dem Ich Bin; die vielen Facetten, die früher als Aspekte bekannt waren, aber jetzt als Facetten hereinkommen, wie ein Edelstein, der viele Facetten hat, viele Teile von sich. Jeder von ihnen leuchtet, jeder von ihnen reflektiert Licht.

(Pause)

Die Spiegel des Meisters sind die Facetten des Ich Bin.

Lass uns im Auftauchen einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Ein einfaches Erlauben ist hier alles, was benötigt wird. Ein einfaches Erlauben.

(Längere Pause.)

Der Meister braucht keine Spiegel, um sich selbst wahrzunehmen. Aber der Meister weiß auch, dass er jeden Spiegel, mehrere Spiegel wählen kann, um die Wirklichkeit auf jede beliebige Weise wahrzunehmen.

Lass uns im Auftauchen einen tiefen Atemzug nehmen.

(Musik endet)

Noch ein tiefer Atemzug in dieses süße Auftauchen.

Während wir diesen Tag beenden, nur eine kurze Erinnerung: Ihr seid nicht verrückt. Ihr seid überhaupt nicht verrückt.

Es wäre verrückt, in einem unnatürlichen Zustand des Seins zu bleiben, verrückt, in Unzufriedenheit zu bleiben, verrückt, in diesem Vogelkäfig oder diesem Zoo zu bleiben. Und,

meine lieben Freunde, wie Tobias sagen würde, ihr seid niemals allein. Es gibt viele, viele, die sich selbst Shaumbra nennen.

Aber nicht nur das, ihr seid niemals alleine, denn jetzt gibt es das Ich Bin, den Meister und den Menschen, und natürlich wisst ihr, dass alles gut ist in der gesamten Schöpfung.

Und damit, Ich Bin St. Germain und Adamus, euch zu Diensten.

Vielen Dank.



DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.
DANKE, dass Du in die Übersetzungen investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!
Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!
Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-engel

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65
BIC: HELADEF1822
Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
